Was wäre wenn...

Von Aijou

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog bzw. Einführung	2
Kapitel 1: The Secret	3
Kapitel 2: Morgendlicher Besuch	8
Kapitel 3: Übung macht den Meister	12
Kapitel 4: Neue Bekanntschaften	15
Kapitel 5: Alkohol	21
Kapitel 6: Sex, Drugs and Rock n Roll...	26
Kapitel 7: Schwulsein	27
Kapitel 8: Schmerz	32
Kapitel 9: Silbernes Leid	37
Kapitel 10: Day by Day	42

Prolog: Prolog bzw. Einführung

Prolog, bzw. Einführung

Öhm...zu dieser Geschichte gibt's ein bisschen was zu sagen. *Luft hol* Aaaalso...

Erst mal: Nehmt es nicht zu ernst! XDDD

Der Kram hier ist alles meiner kranken Fantasie entsprungen. Ich fand die Idee einfach mal ganz interessant.

Ich sag nämlich aus Spaß immer "Shinya ist eigentlich eine Frau und tut nur so als wäre er ein Mann!". Natürlich wirklich nur aus Spaß. Aber irgendwann kam ich eben dazu eine FF draus zu machen und tadaaa...Bitte sehr! XD Ist alles nur der allgemeinen Unterhaltung gedacht und das ich damit kein Geld mache, die Jungs sich selbst gehören und so weiter und so fort muss ich ja nich alles erklären, ne? ^^

Uhm...Anfangs ist diese FF vielleicht noch ein bisschen kompliziert.

Shinya ist hier ja eine Frau und trotzdem bezeichne ich ihn als "er". (besonders lustig wenn ich Sachen schreibe wie "seine Brüste" usw. XD)

Das ist einfach die Gewohnheit nehm ich an ^^° Und Shin bezeichnet sich in meiner FF mittlerweile ja als Kerl, deswegen das "er".

Das ändert sich später aber noch! Njo...schwierig das zu erklären ohne euch zu viel zu verraten. oô Es passieren eben Dinge, die Shinya zeigen, dass "er" eben doch noch irgendwo eine "sie" ist und ab da wechsele ich das dann.

Eigentlich soll diese FF nicht sooo lange werden, aber den Ideen in meinem Kopf nach zu urteilen wird aus dem "kurz" wohl nichts ^^°

Ich würde mich riesig über Kommis freuen! Würde gerne wissen, wie diese Idee bei euch ankommt! o.O

Njo...wenn Fragen sind, ihr was nicht versteht oder so, dann bitte immer her damit! Alles kein Problem ^^

Die Kapitel sind hier kürzer als bei meiner anderen Diru-FF. Weil sich ja paar beschwert haben XDDD Ich hoffe sie sind euch jetzt nicht zu kurz <.<

Diese FF hier soll ein bisschen lustiger werden, ist ja auch alles nicht so ernst gemeint. Trotzdem werd ich's mir wohl nicht ganz abgewöhnen können, dass immer jemand bei mir leiden muss v.v Sorry! xD

Njo...Ich hoffe ihr überseht auch die "Kleinigkeit", dass Shinya ja eigentlich eine sehr männliche Stimme hat <.< Das sind eben so Sachen... *sigh* In meiner FF hat er halt so eine mittlere Stimme, die auf beide Geschlechter passt >.< Okay? ^^°

Aber jetzt genug der Vorrede. (Liest jemand überhaupt diesen Schmu? >.<)

Viel Spaß bei "Was wäre wenn..." wünscht euch eure

Aijou!

Kapitel 1: The Secret

Wortlos drehte er sich um und verließ den Club. Er hatte genug. Die anderen hatten es wirklich zu weit getrieben! Erst bliesen sie ihm ihren widerlichen Zigarettenrauch immer wieder ins Gesicht - und das obwohl sie wussten wie sehr er das hasste! - dann zogen sie über ihn her, weil er so dünn war und zum Schluss beleidigten sie seinen geliebten Hund Miyu auch noch als Kanalaratte. Kanalaratte! Das war wirklich zu viel! Normalerweise stand er ja wirklich über ihren Sticheleien, weil er wusste, dass sie es nicht böse meinten und nur Spaß machten, aber irgendwann hatte auch er genug. Und das die vier betrunken waren machte es nicht wirklich besser. Auch wenn ihm die Vorstellung, dass sie morgen früh verkatert angekrochen kommen würden und sich entschuldigten, irgendwie gefiel.

Er seufzte, stieg ins nächst beste Taxi und fuhr nach Hause. Alles was er jetzt noch wollte war seine süße Miyu, einen schönen Tee und sein warmes Bett. Am liebsten hätte er geheult, aber er tat es nicht. Seit Jahren hatte er nicht mehr geweint und zeigte auch sonst nur selten etwas von seinen Gefühlen. Er mochte es nun mal nicht wenn man ihm sofort ansah wie er sich fühlte. Und im Schauspiellern war er wirklich einsame Spitze.

Deprimiert stieg der schlanke Schlagzeuger aus dem Taxi, bezahlte rasch den Fahrer und tappte in das Wohnhaus. Er warf einen Blick zum Briefkasten, aber natürlich war es bereits viel zu spät für Post. Irgendwie schade, denn er las gerne die Briefe seiner Fans, auch wenn er nur selten Zeit dafür fand und noch seltener die Gelegenheit zu antworten.

Seufzend machte er sich an den Aufstieg der Treppen. Seine Wohnung lag im fünften Stock und der Aufzug war wie immer defekt. Aber das war ja nicht weiter schlimm, er stieg die Treppen sowieso viel lieber zu Fuß, kramte dabei schon mal seine Wohnungsschlüssel hervor.

Schließlich stand er vor einer Wohnungstür, die ein kleines Schildchen mit der Aufschrift ‚Terachi Shinya‘ zierte. Er steckte den Schlüssel ins Schloss und betrat endlich sein kleines Reich.

Shinyas Blick fiel auf sein Bücherregal. Er zögerte, stellte dann aber seine Tasse Tee auf dem Couchtisch ab und tappte zu dem Regal. Seine Hündin Miyu beobachtete jede seiner Bewegung mit schräg gelegtem Kopf und aufgestellten Ohren.

Shinyas schlanke Finger strichen über Buchrücken und Titel und sein Blick blieb schließlich an einem Fotoalbum hängen. Er kaute leicht auf seiner Unterlippe herum. Zehn Jahre. Ganze zehn Jahre hatte er sich die Fotos nicht mehr angesehen. Er wusste nicht, warum er es gerade jetzt wieder tun wollte, aber er zog das Album heraus und setzte sich damit neben Miyu auf die Couch, kraulte sie abwesend hinter den Ohren und befreite das Fotoalbum vom Staub.

Er zögerte, schlug es dann jedoch auf. Auf der ersten Seite strahlte ihm das Foto eines Mädchens entgegen. Sie lachte, saß hinter einem Schlagzeug und spielte mit den Drumsticks. Ihre langen, gefärbten Haare umspielten ihr schmales Gesicht, ihre Lippen waren sinnlich mit rotem Lippenstift geschminkt, ihre schönen Augen dunkel betont. Ihre dünne Gestalt steckte in einem kurzen, roten Lackkleid mit schwarzen Schnallen verziert. Ihr schöner Busen rundete das Bild ab.

Shinya schluckte, dachte an die Zeit zurück, in welcher dieses Foto aufgenommen

worden war. Es war bei einer Probe gewesen, bei einer Bandprobe von ihm und seinen Kollegen...

~*FLASHBACK ANFANG*~

"Das machen wir gleich noch mal!" Leith, der Sänger und Bandleader der Truppe strich sich den Schweiß von der Stirn. Sie probten jetzt schon seit Stunden, arbeiteten hart an sich. Und doch brachte es nichts. Er wusste nicht, was er noch tun sollte.

Shinya seufzte, stand auf und kam hinter ihrem Schlagzeug hervor. Sicher schritt sie auf ihren schwarzen Stiefeln mit dem hohen Absatz zu Leith, legte ihm eine Hand auf die Schulter und sah ihn mit ihren schönen Augen sanft an.

Er erwiderte den Blick stumm, nickte dann und ließ den Mikrofonständer los, den er bis eben umklammert gehalten hatte.

Shinya lächelte, schlang die Arme um ihn und drückte ihn kurz. Leith erwiderte die Umarmung, lächelte schwach.

Erleichtert atmete der Rest der Truppe auf. "Meine Güte! Ich dachte schon wir hören heute gar nicht mehr auf!" Taka stellte seinen Bass zur Seite, ließ sich erschöpft auf das rote Sofa in der Ecke fallen und lehnte sich zurück. Er war noch nie besonders gut gewesen wenn's ums Durchhaltevermögen ging, da war sogar die zerbrechlich wirkende Schlagzeugin besser als er. Die beiden Gitarristen nickten, legten ebenfalls ihre Instrumente weg und setzten sich zu Taka.

Leith sah einem nach dem anderen an. "Jungs? Geht ihr doch schon mal nach Hause. Ich muss noch mal mit Shinya reden."

Jojo, der Leadgitarrist, grinste breit. "Na, so lang´s beim Reden bleibt!" Er zwinkerte und stand auf. Es war kein großes Geheimnis, dass Shinya und Leith zusammen waren und doch war es den beiden unangenehm, wenn die Jungs ihre Sprüche darüber klopften.

Kurz warteten die zwei, dann waren sie allein. Taka, Jojo und Ken hatten den Proberaum verlassen und sich auf den Weg in die nächste Kneipe gemacht.

Nun wandte sich Leith Shinya zu, sah sie an und schluckte schwer. Es tat ihm weh, aber er musste einfach mit ihr reden, ihr alles erzählen.

"Leith? Was ist los...?" fragte Shinya ihn und schlang die Arme um ihren Oberkörper. Sie wusste, dass etwas nicht stimmte, spürte es regelrecht.

"Du weißt doch, dass ich die Demotapes von uns an mehrere Verläge geschickt habe, ne?" Leith wich ihrem Blick aus. Shinya schluckte. Das tat er sonst nie. Also war wirklich etwas passiert.

"Hai, das weiß ich. Hat sich denn jemand darauf gemeldet?" Shinya fuhr sich durchs Haar, versuchte lässig zu bleiben, was ihr aber wirklich schwer fiel. Irgendwie war es eine unangenehme Situation. Es lag eine richtige Spannung in der Luft.

Leith nickte auf die Frage hin. "Hai. Eine der Plattenfirmen hat bei mir angerufen. Sie wollen uns treffen, ein bisschen was von uns live hören. Wenn sie uns gut finden, nehmen sie uns unter Vertrag."

Shinya sah ihn mit großen Augen an. "Aber das ist doch toll! Darauf haben wir doch nur gewartet!" Aber Leith's Blick verunsicherte sie. "Oder nicht?" fügte sie deshalb noch hinzu und trat näher an den Sänger heran.

Er seufzte. "Shinya...du bist erst 17 und...Ich meine..." Er sah sie an. "Wir sind schon über zwanzig. Das ist vielleicht die letzte Chance, die wir bekommen!"

"Und was willst du damit sagen?" Shinya runzelte die Stirn, verstand nicht, was das

ganze mit dem Alter zu tun haben sollte. Natürlich, sie war wirklich noch jung und die Jungs allesamt mindestens acht Jahre älter als sie aber was machte das schon? Sie spielte jetzt Schlagzeug seit sechs Jahren, übte täglich stundenlang. Was hatte das denn bitte mit ihrem Alter zu tun!?

Leith seufzte. "Ich will nicht drum rum reden." Er ließ sich auf das Sofa fallen, beugte sich etwas vor, stützte die Ellenbogen auf die Knie. "Du weißt genau was wir für Musik machen. Im Visual Kei sind Frauen nicht gern gesehen."

Shinya hatte das Gefühl sie trifft der Schlag. Blass sah sie Leith an. "Was willst du damit sagen!?" fragte sie und ballte die Hände zu Fäusten. Natürlich wusste sie, dass im Visual Kei es Frauen nun mal nicht so leicht hatten, aber sollte sie sich davon aufhalten lassen!? Nur weil sie eine Frau war!? - Nein! Es gab auch Frauen in diesem Bereich der Musik, die sich durchgesetzt hatten und genauso wollte es auch Shinya schaffen!

"Das fällt mir wirklich nicht leicht Shinya..." Leith sah sie traurig an. "Die Plattenfirma hat sich einen Schlagzeuger aus einer anderen Band gesucht, der sich uns anschließen soll."

Shinya war plötzlich ganz ruhig, sah einfach nur den jungen Mann vor sich an, den sie so sehr liebte. "Ich bin also raus." Es war keine Frage, es war eine Feststellung, die von Leith's Nicken bestätigt wurde.

"Du bist jung und-" Er wurde von ihr unterbrochen.

"Und ich bin eine Frau." sagte sie und in ihrer Stimme schwang eine Kälte mit, die ihn erschauern ließ. Leith nickte zögerlich, sah sie an.

"Und was ist mit uns?" fragte sie nun, erwiderte seinen Blick. "Was ist mit unserer Beziehung!?"

Er wandte den Blick ab, schwieg. Aber Shinya hatte sich in diesem Moment wirklich gewünscht, darum gefleht, dass er etwas gesagt hätte. Dieses Schweigen war einfach zu eindeutig.

"Das ist also auch aus. Ich war wohl nur ein angenehmer Fick für dich!?" Tränen stiegen ihr auf und sie konnte es nicht verhindern, dass sie lauter wurde. Leith zuckte bei ihren Worten zusammen, sah sie an.

"Es war bestimmt schön für dich ein Weib zu haben, was du nach den Proben oder sogar dazwischen in den Pausen flach legen konntest!" Es tat weh. Es tat unglaublich weh. Es hätte ihr vorher klar werden sollen. Nichts empfand er für sie. Gar nichts. Wahrscheinlich hatte er sie nie geliebt. Sie biss sich auf die Unterlippe, unterdrückte so ein Schluchzen. Er nahm ihr alles. Von einer Minute auf der anderen hatte er ihr alles entrissen. Er nahm ihr die Musik und er nahm ihr ihre Liebe...

Stumm drehte sie sich um, wollte gehen, konnte das einfach nicht mehr ertragen, doch er hielt sie mit einem ‚Warte!‘ zurück. Also blieb sie stehen, drehte sich aber nicht noch einmal um.

"Shinya...so ist das wirklich nicht. Du bedeutest mir viel. Du bist eine Freundin! Genau wie die Jungs auch..." Er war aufgestanden, stand jetzt dicht hinter ihr.

"So? Nur ein Kumpel ja? So wie Taka, Jojo und Ken auch nur Kumpels für dich sind. Legst du die denn auch flach!?" sie hatte sich doch umgedreht, sah ihn wütend an.

Leith biss sich auf die Unterlippe. "Shinya...weißt du ich..." Er seufzte, sah sie an. "Ja, ich lege sie auch flach. Wenn du's genau wissen willst: Eigentlich bin ich schwul. Und ich bin mit Ken zusammen, schon seit zwei Jahren." Die Worte sprudelten nur so aus ihm heraus. Niemals hatte er Shinya wehtun wollen, aber auf diese Art würde sie ihn am schnellsten vergessen. Das hoffte er zumindest.

~*FLASHBACK ENDE*~

Nach diesem Tag hatte Shinya sich für immer verändert. *Sie* war zu *er* geworden. Und seit dem verbarg er auch seine wahren Gefühle, sein wahres Ich.

Er schlug das Fotoalbum zu, warf es in die nächste Ecke. Nur Erinnerungen. Das Mädchen von den Fotos war tot. Es gab sie nicht mehr.

Shinya fuhr sich mit den Händen übers Gesicht, konnte nicht mehr. Er fühlte sich so unglaublich müde... Er wusste nicht wie er es geschafft hatte sein Spielchen so lange durchzuziehen. Aber langsam wurde es schlimm, von Tag zu Tag ging es ihm schlechter und er hatte das Gefühl eine große Last würde immer mehr auf seine Schultern drücken.

"Was soll ich nur tun, Miyu?" Er ließ sich zur Seite fallen, lag nun ausgestreckt auf dem Sofa, zog seine Hündin eng an sich. Diese ließ es sich gern gefallen, rollte sich auf den Rücken und ließ sich kraulen.

Shinya schloss dabei die Augen, öffnete sie jedoch schon nach ein paar Minuten und stand auf. Langsam tappte er ins Badezimmer, entledigte sich seiner Klamotten, bis er nur noch in Boxershorts vor dem großen Spiegel stand. Seine Finger strichen über den Verband an seinem Oberkörper, unter dem sich das Verräterische verbarg. Langsam löste er das weiße Leinen und zum Vorschein kamen zwei wohlgeformte Brüste. Ja...er war eigentlich wirklich eine sie. Und er hasste es. Er hatte es in der Musik nicht geschafft, weil er eben kein er war. Und Leith hatte ihn verlassen, nur weil er kein Ding zwischen den Beinen hatte.

"Verdammt..." Shinya unterdrückte die Tränen nur mit Mühe, biss sich auf die Unterlippe. Er würde nicht weinen. Nicht jetzt und niemals wieder...

Damals, als er Leith getroffen hatte, da war er, bzw. sie, gerade mal 15 Jahre alt gewesen und hatte bereits seit vier Jahren Schlagzeug gespielt. Leith hatte ihr Talent schnell erkannt und sie zu sich in seine Band ‚Shining Moon‘ geholt. Die beste Zeit ihres Lebens hatte begonnen. Sie war glücklich gewesen. Und ein Jahr später, gerade mal mit 16, da war sie mit Leith zusammen gekommen. Er war ihr erster richtiger Freund gewesen, der erste, mit dem sie geschlafen hatte. Sicher, sie hatte nicht wirklich gedacht das es für ewig halten würde, aber es hatte wehgetan als er es beendet hatte, *wie* er es beendet hatte. Seine Worte hatten sich tief in ihr Herz gefressen und sie von Innen zerstört.

Als Shinya ‚Shining Moon‘ verlassen hatte war sie 17 gewesen und dann war sie ein ganzes Jahr ziellos herum geirrt. Und schließlich hatte sie die Schule gewechselt und beschlossen gleichzeitig auch das Leben zu wechseln. Und sie hatte es geschafft.

Sie hatte sich in einen Jungen verwandelt und auf ihrer neuen Schule war sie auf Kaoru, Die, Kyo und Kisaki gestoßen. Shinya hatte sich mit ihnen angefreundet, sich wieder aufgerappelt. Auch wenn er sein weibliches Ich tief in sich verschlossen hatte, es war noch immer da. Deshalb war er so zurück haltend, deshalb gab er so wenig von sich preis. Er wollte auf jeden Fall verhindern, dass man sein wahres Ich aufdeckte. Damit wäre alles vorbei und das Leiden würde wieder von vorne beginnen. Da war Shinya sich sicher.

Er war unheimlich glücklich gewesen, als seine vier neuen Freunde mit ihm zusammen eine neue Band gegründet hatten. Er hatte sich wohl gefühlt bei La:Sadies. Aber leider hielt auch das nur ein Jahr. Kisaki war gegangen.

Shinya lehnte sich zurück, starrte an die Decke.

Und dann war Toshiya gekommen und mit ihm Dir en grey. Seit fast acht Jahren machten sie nun gemeinsam Musik und sie hatten Erfolg, sich bis nach oben gekämpft. Und Shinya war stolz darauf, der Schlagzeuger in einer der berühmtesten

Rockbands ganz Japans zu sein.

Aber er hatte auch Angst.

Niemand wusste wer er wirklich war. Niemand vom Management wusste bescheid, keiner von den anderen kannte sein Geheimnis. Nicht einmal Toshiya, der doch sein bester Freund war.

Shinya schloss die Augen. Es wurde immer schwieriger seine nun mal natürliche Weiblichkeit zu verstecken. Die anderen hielten ihn für einen schüchternen, ziemlich weiblich aussehenden Mann, aber das war Shinya nun mal nicht. Schüchtern war er nur gezwungenermaßen, weiblich waren an seinem Körper nun mal mehr als seine Gesichtszüge.

Auf jedem weiteren Konzert, auf jeder weiteren Tour wurde es immer schwieriger. Die anderen zogen sich zusammen um, gingen auch mal gemeinsam duschen. Da war nichts mehr dabei. Sie kannten sich, waren beste Freunde. Aber Shinya?

Er zog sich immer zurück, ließ sich vom Stylisten sein Outfit geben und zog es alleine an. Der Busen, der zum Glück nicht allzu groß war, wurde abgebunden, bei bestimmten Outfits musste Shinya sich Socken in die Hose stecken, damit auch ja nichts auffiel.

Er stand auf, zog sich seine Boxershorts aus und schaltete die Dusche an. Seine Gedanken kreisten noch immer um die Vergangenheit, um das Leid, was er hatte durchstehen müssen. Er litt, weil er seine besten Freunde anlügen musste.

Aber was sollte er sonst auch tun? Er konnte ihnen nicht die Wahrheit sagen. Nicht nach all den Jahren. Sie würden ihn aus der Band schmeißen, da war Shinya sich sicher. Sie würden ihm ihre Freundschaft kündigen und wieder würde er alleine durch die Gegend irren, so wie damals, nach der Sache mit Leith.

Und Shinya hatte einfach Angst...

Kapitel 2: Morgendlicher Besuch

"Hey! Shinya! Nun mach schon auf! Komm schon!" Ein immer lauter werdendes Klopfen an der Tür, eine bittende, tiefe Stimme.

Shinya schlug die Augen auf, murrte leise. Er rieb sich mit dem Handrücken verschlafen über die Augen, setzte sich auf und verzog das Gesicht. Er hatte sich gestern Nacht noch mit dem Fernseher ablenken wollen und war dabei wohl eingeschlafen. Nun, seine Couch war zwar ganz bequem, aber leider hatte er wirklich mehr als dumm darauf gelegen. Seufzend schaltete er das TV-Gerät aus, welches immer noch lief, schaute dann auf die Uhr. Kurz vor zehn.

"Ein bisschen früh..." erstaunt runzelte der verschlafene Schlagzeuger die Stirn.

"Shinya! Wir wissen das du da bist! Nun mach schon auf! Komm schon!" Wieder dieses Bitten vor Shinyas Haustür. Er schmunzelte. Das waren Kaoru und die anderen der Band, ganz sicher. Bestimmt war ihnen eingefallen was sie gestern angestellt hatten und nun waren sie hier, um sich zu entschuldigen. Dabei war Shinya längst nicht mehr böse. Gestern hatte er sich einfach nicht gut gefühlt, aber jetzt war alles okay, zumindest halbwegs. Er stand auf, tappte zur Tür, wollte gerade öffnen, als er an sich hinunter blickte.

"Verdammt..." Shinya trug nichts weiter als BH, Tanga und Boxershorts. Unmöglich so aufzumachen.

Wieder ungeduldiges Klopfen und zusätzlich klingelten sie jetzt auch noch Sturm. Shinya seufzte.

"Jungs!" rief er laut und sofort war vor der Tür Ruhe. "Ich mach gleich auf! Moment! Ich muss mir was anziehen!" erklärte der Schlagzeuger rasch.

"Wir schauen dir schon nichts weg. Mach schon auf!" Das war Toshiyas Stimme.

"Sekunde!" Shinya blieb beharrlich. Er eilte ins Wohnzimmer, wo über dem einen Sessel noch eine weite Hose und ein lockeres T-Shirt hingen. Rasch befreite sich Shinya von dem BH, band sich seinen Busen sorgfältig ab und schlüpfte in Hose und Shirt.

"Jetzt mach auf! Hier ist´s arschkalt!" Das war Kyo.

Shinya seufzte wieder, stopfte den BH schnell in die Sofaritze. Eigentlich war er ja über ordentlich, aber wenn er die vier Kerle länger da draußen stehen lassen würde, würden sie womöglich noch auf die Idee kommen ihm die Tür einzutreten. Das musste nun wirklich nicht sein.

Also eilte Shinya zurück zur Tür, schloss auf und öffnete.

"Na endlich!" Alle vier Dir en grey Member atmeten auf und traten ein, begrüßten einer nach dem anderen Shinya und machten es sich dann im Wohnzimmer breit.

"Kein Problem, kommt ruhig rein..." murmelte Shinya leise, schloss dann aber die Tür wieder und stapfte ihrem morgendlichen Besuch nach.

"Kaffee?" fragte er in die Runde und lächelte schwach.

"Woah...ich bitte drum!" Kaoru, der Leader, nickte heftig. Shinya schmunzelte. Anders kam der Kerl wohl gar nicht mehr in Gang. Aber die anderen hatten den Kaffee allem Anschein nach ebenfalls dringend nötig.

"Eine Runde Aspirin?" Der Schlagzeuger kicherte unterdrückt, als er die vier völlig verkaterten Gesichter musterte.

Einstimmiges Murren kam zur Antwort und so machte sich Shinya grinsend auf den Weg in die Küche. "Wehe ihr tut Miyu was!" warnte er dann aber noch mal laut,

während er Kaffee aufsetzte und in seinem kleinen Medizinschränkchen nach Aspirin-tabletten suchte. Zum Glück hatte er gestern nicht so viel getrunken und war einem Kater entgangen. Allerdings wunderte es Shinya dann doch, dass auch Kyo, der Sänger der Truppe, ziemlich verkatert aussah. Dabei betrank sich der Vocal doch so gut wie nie mit ihnen.

"Hm!" Shinya zuckte mit den Schultern. Vielleicht hatte Kyo sich gestern Nacht doch noch betrunken, nachdem Shinya schon weg gewesen war.

"Shinyaaaa?" kam die ziemlich verwundert klingende Stimme von Die aus dem Wohnzimmer.

"Was denn?" rief Shinya aus der Küche zurück. Im Wohnzimmer herrschte plötzlich allgemeine Stille, das Gespräch, welches die anderen bis eben noch geführt hatten, hatten sie abrupt beendet.

Shinya wurde stutzig. "Oh oh..." Er ahnte nichts gutes, kam deshalb schnell ins Wohnzimmer zurück. Und tatsächlich. Da hockte der völlig verdatterte Kaoru - mindestens genauso verdattert wie die anderen eben - auf dem Sofa, in der erhobenen Hand baumelte der dunkelrote Spitzen-BH. Sofort lief Shinya knallrot an und fischte dem Leader das Wäschestück aus der Hand.

"Hattest du gestern Nacht Besuch?" Kyo runzelte die Stirn.

"Warst du deshalb so schnell weg!?" quietschte Toshiya hoffnungsvoll.

"Ach, seit still!" Shinya brachte den BH ins Schlafzimmer, warf ihn dort achtlos aufs Bett und kam dann zurück ins Wohnzimmer.

Die's Lachen unterbrach die Stille. "Unser Chibi ist ja ganz rot!" grölte er. "Ich wusste ja gar nicht, dass du so ein Frauenheld bist!" Er machte sich keine Mühe sein Lachen zu beenden, obwohl die anderen aufgrund ihrer Kopfschmerzen bereits die Gesichter verzogen.

Shinya ging an Die vorbei, verpasste ihm einen Schlag auf den Hinterkopf und brachte den Gitarristen so zum Verstummen.

Nun waren es die anderen, die grinsten.

Zum Glück fragte keiner mehr weiter nach dem Wäschestück und Shinya tappte zurück in die Küche. Wahrscheinlich dachten die Jungs eben er hatte eine Frau zu Besuch gehabt und war gestern deshalb so schnell verschwunden.

Die fertige Kanne Kaffee wurde mit fünf Tassen auf ein Tablett gestellt. Dazu legte der Drummer noch für jeden ein Aspirin, Milch und Zucker und kam damit zurück ins Wohnzimmer, stellte seine Last dort auf dem Tisch ab und schenkte ein.

Nur wenig später hing ein angenehmer Kaffeegeruch über dem Raum und zufriedenes Schlürfen erfüllte die vier Wände.

Fünf leere Tassen standen auf dem eckigen Couchtisch und zufrieden lehnten sich die Member von Dir en grey zurück.

"Tut uns leid wegen gestern." murmelte Toshiya schließlich und blickte zu Boden.

"Ja...tut uns leid." meinte nun auch Die und Kyo bestätigte mit einem Nicken.

"Kaoru hat euch dazu gezwungen, was?" Shinya warf dem Leader einen Blick zu, der erhob abwehrend die Hände.

"Auf die Idee sind die Jungs ganz allein gekommen! Ich sollte nur mit, um aufzupassen, dass du sie nicht anfällst." Er zuckte mit den Schultern. Shinya runzelte die Stirn.

"Als ob ich so was tun würde." murmelte er und räumte die leeren Tassen zurück aufs Tablett.

"Na ja...Nach der Sache mit dem BH würde mich bei dir gar nichts mehr wundern."

Kaoru grinste. Shinya sah ihn kurz an, verschwand dann rasch in die Küche. Das war so klar gewesen. Warum hatte er überhaupt gehofft, dass wegen der Sache keine Sprüche kommen würden? Er seufzte, fütterte dann schnell seine süße Miyu und kraulte sie kurz.

"Tut mir leid kleine. Wie's aussieht kann ich heut Morgen nicht mit dir spazieren gehen. Das wird wohl Yana von nebenan übernehmen müssen." Der Gedanke gefiel Shinya ganz und gar nicht. Natürlich, er mochte Yana und wusste, dass sie sich gut um Miyu kümmerte, aber trotzdem verzichtete er eigentlich nie auf den morgendlichen Spaziergang mit Miyu. Aber heute hatte er verschlafen und jetzt waren die Jungs da und in einer halben Stunde mussten sie auch schon wieder los zur Bandprobe. Shinya seufzte resigniert.

"Alles okay?" Kaoru stand hinter ihm im Türrahmen. Der Schlagzeuger wirbelte herum, blickte ihn an.

"Klar!" beeilte er sich zu sagen und lächelte schwach. Kaoru runzelte die Stirn.

"Tut mir leid, dass wir schon so früh stören. Aber die Jungs wollten sich unbedingt noch vor der Probe bei dir entschuldigen. Ich glaube es tut ihnen ehrlich leid. Sie wissen, dass sie es gestern zu weit getrieben haben." sagte er. Shinya winkte ab.

"Ach was. Ich bin ihnen ja gar nicht mehr böse." Er zwinkerte. Kaoru grinste.

"Na dann ist gut. Zum Glück hab ich gestern bei ‚Ärgert Shinya‘ nicht mitgemacht! Die Jungs waren total geknickt nachdem du weg warst."

"Ach?" Shinya sah ihn skeptisch an. "Sind sie doch sonst auch nicht." er zuckte mit den Schultern.

"Na ja...es kommt aber auch nicht wirklich oft vor, dass es dir so reicht, dass du einfach gehst!" Kaoru sah Shinya durchdringend an. "Selbst Kyo hat sich danach betrunken."

"Mhm...hab ich schon mitgekriegt. Sieht man ihm nur zu gut an." Shinya grinste, strich sich dann seine vom Schlafen noch leicht zerzausten Haare hinters Ohr.

"Jetzt mach dich lieber fertig für die Probe. Ich nehm dich in meinem Wagen mit." Kaoru lächelte, wusste genau, dass Shinyas Auto gerade in der Werkstatt war.

"Domo arigatou." Shinya lächelte etwas, huschte dann an Kaoru vorbei und eilte ins Badezimmer, um zu duschen.

"Mist...ich hab keine frischen Sachen zum Anziehen mitgenommen..." Shinya seufzte, überlegte kurz. Rasch trocknete er sich ab, band sich dann wie immer seinen Busen ab und schlang das große Handtuch dann um seinen Körper. Noch mit leicht tropfenden Haaren tappte er aus dem Bad, wollte einfach nur schnell ins Schlafzimmer. Aber natürlich hörten die anderen wie er aus dem Badezimmer kam, dachten er sei fertig, und kamen allesamt angestiefelt.

"Oho! So haben wir unseren Shinshin ja noch nie gesehen!" Die grinste breit, verpasste Shinya einen Knuff.

"Gewöhn dich nich dran, denn so werdet ihr mich nie wieder sehen..." nuschelte Shinya leise, achtete genau darauf, dass man das weiße Leinen um seinen Oberkörper auch ja nicht sehen konnte.

"Schade eigentlich! Siehst toll aus so...nackt!" Kaoru lachte, zupfte dann hinten an Shinyas Handtuch, so dass er es rasch noch fester hielt.

Der Schlagzeuger erwiderte nichts, huschte nur schnell an den Jungs vorbei ins Schlafzimmer und zog sich an.

Rasch wurden die Haare noch gefönt, schließlich wollte Shinya sich nicht erkälten, dann griff er zum Telefon und rief bei Yana an, um sie zu bitten sich um Miyu zu kümmern.

"Fertig?" Toshiya stand hinter Shinya, legte die Arme um seine Schultern und knuddelte ihn. Shinya wehrte sich nicht, achtete aber darauf, dass Toshiya ihm nicht zu nahe kam und so vielleicht Verdacht schöpfte.

"Hai, fertig." Der Schlagzeuger nickte, tappte dann mit Toshiya im Schlepptau zur Tür.

"Die anderen sind schon weg?" fragend sah Shinya seinen besten Freund an, schlüpfte dabei in seine bequemen Chucks und zog sich eine Jacke über.

Toshiya nickte. "Hai. Aber sie warten unten, wollten noch eine rauchen."

"Was denn? Und da bist du nicht mit?" Shinya grinste ein wenig, steckte Schlüssel, Handy und Geldbörse ein, verabschiedete sich von Miyu und verließ dann mit dem Bassisten zusammen die Wohnung.

"Baka..." murrte Toshiya und kniff Shinya sanft in die Wange. "Ich muss mich ja nicht immer zuqualmen, ne?!"

Shinya lachte. "Du hast noch ein schlechtes Gewissen, wegen gestern!" Er knuffte Toshiya, machte sich dann lachend auf dem Weg die Treppen runter.

"Na warte!" rief Toshiya und rannte Shinya nach. Der lachte nur und rannte schneller, Stufe für Stufe nach unten.

Kapitel 3: Übung macht den Meister

Shinya saß hinter seinem Drumset, schlug kräftig darauf ein, so wie er es bei jeder Probe tat. Die Augen hatte er geschlossen, seine Haare hingen ihm ins Gesicht, aber er bemerkte es noch nicht mal. Schlagzeug spielen war für ihn ganzer Körpereinsatz. Kraftvoll schlugen die Sticks immer wieder zu, während er mit dem Fuß die Basedrum bediente. Es war ein einfacher Takt, wurde nur an bestimmten Stellen ein wenig ausgeschmückt.

Und Shinya war froh darüber. Seine Gedanken waren heute ganz woanders und nicht selten verspielte er sich.

Die anderen beachtetten es nicht weiter, spielten weiter, auch wenn es schwierig war, wenn das Schlagzeug sie immer wieder fast aus dem Takt riss.

Schließlich endete der Song. Shinya umklammerte seine Sticks, sah zu Boden, als Kaoru auf ihn zukam.

"Shin? Geht's dir heute nicht gut?" fragte der Leader sanft.

"Hm...hai...fühl mich nicht besonders..." nuschelte Shinya. Und das war nicht gelogen. Die Vergangenheit spukte in seinem Kopf und ließ sich nicht verdrängen. Und außerdem schmerzten seine Schultern und sein Rücken wie wahnsinnig. Die Nacht auf der Couch hatte ihm nicht wirklich gut getan.

"Kannst du noch?" fragte Kaoru nun. Sie probten noch nicht lang, vielleicht gerade mal eine Stunde. Es würde ihn wundern, wenn Shinya jetzt schon nicht mehr konnte.

"Hai." Nun hob der Schlagzeuger seinen Kopf, zwang sich zum lächeln. "Es geht schon Leader-sama. Ich war nur nicht bei der Sache. Es tut mir leid." Entschuldigend sah er den älteren an.

Der nickte. "Ist okay. Gib dir weiter Mühe." Er wandte sich von Shinya ab, sah Die an. "Wir konzentrieren uns einfach mehr auf den Bass, dann passt das schon."

Der zweite Gitarrist nickte. "Ist okay." Er streckte sich kurz und dann ging es auch schon weiter.

Eine weitere Stunde war vergangen. Shinya biss sich auf die Unterlippe. Seine Schultern schmerzten, sein Herz schmerzte. Ihm stiegen Tränen auf, doch wie immer drängte er sie zurück. Der Song war noch nicht beendet, doch mit einem lauten Schlag auf sein Drumset brach Shinya abrupt ab, ließ die Sticks kurzerhand fallen und rauschte an den völlig überraschten Bandmitgliedern vorbei nach draußen.

Die frische Luft schlug ihm entgegen, er atmete tief durch. //Ruhig jetzt Shinya...krieg dich wieder ein. Und denk dir eine Ausrede aus! Bestimmt kommt gleich Kaoru und fragt was los ist...// Er schloss die Augen, hörte auch schon wie hinter ihm die Tür aufging.

"Shinya?" Das war Kaoru.

Shinya wandte sich nicht um, steckte die Hände in die Hosentaschen, kickte einen Kieselstein weg und sah diesem nach, wie er über den Boden kullerte.

Eine Hand legte sich auf seine Schulter und sanft zog Kaoru ihn an sich, nahm ihn in den Arm. Shinya ließ es geschehen, achtete aber wie immer auf einen gewissen Sicherheitsabstand.

"Was ist los?" fragte Kaoru nun, strich dem jüngsten Bandmitglied sanft den Rücken auf und ab.

"Hm...weiß nicht...fühl mich eben nicht gut..." murmelte Shinya, zuckte mit den

Schultern und verzog dabei das Gesicht, als ihn ein verspannter Schmerz durchfuhr. Kaorus Hand wanderte zu den schmalen Schultern des Drummers, fuhr einmal unter leichtem Druck darüber.

Shinya keuchte auf, wandt sich aus Kaorus Umarmung und machte einen Schritt zurück.

"Tut's so weh?" fragte der Leader besorgt. Der jüngere nickte, biss sich leicht auf die Unterlippe.

"Aber das hättest du doch sagen sollen, Shinya. Ein verspannter Schlagzeuger macht sich nicht gerade gut." Kaoru seufzte, zog seine Packung Zigaretten aus der Tasche und zündete sich eine an.

"Ich weiß...Gomen nasai..." nuschelte Shinya und schaute betreten zu Boden.

"Ach Shin...so war das jetzt auch nicht gemeint." Kaoru schüttelte den Kopf. "Du brauchst dich doch nicht entschuldigen. Sag nächstes Mal einfach bescheid, wenn du Schmerzen hast. Hai?"

"Hai." Shinya nickte, versuchte sich an einem Lächeln und bekam es mühelos hin. Und das obwohl er sich so schlecht fühlte...Übung macht den Meister.

"Na also." Auch Kaoru lächelte, rauchte seine Zigarette weiter. "Heute Abend ist ein Undergroundkonzert mit mehreren Bands. Ich wollte die anderen noch fragen, ob sie mit mir dahin gehen. Hast du auch Lust?"

Shinya überlegte. "Weiß nicht..." nuschelte er.

"Ach komm schon. Ein bisschen Ablenkung wird dir gut tun. Und außerdem warst du seit Ewigkeiten nicht mehr einfach so mit uns zusammen weg! Lass uns fünf doch auf den Putz hauen. Zusammen!" Kaoru sah den jüngeren bittend an.

Shinya zögerte noch immer, blickte den Leader an und konnte ihm dann diese Bitte einfach nicht mehr abschlagen. "Na gut..." murmelte er. "Ich komm mit."

"Super!" Kaoru drückte Shinya kurz, schnippte dann seine aufgerauchte Zigarette weg. "Sollen wir für heute Schluss machen? Oder kannst du noch?" fragte er dann.

Shinya lächelte wieder. "Ich kann noch. Ist schon okay." sagte er nickend.

"Gut." Kaoru nahm ihn an der Hand.

Shinya errötete leicht, bekam Herzklopfen. //Nicht doch...lass das lieber Kaoru...// Er biss sich leicht auf die Unterlippe.

Das durfte nicht passieren. Auf keinen Fall durfte er sich in Kaoru verlieben!

An der Hand wurde der Schlagzeuger zurück in ihren Proberaum gezogen, wo sich sofort drei besorgte Augenpaare auf ihn legten. Aber Shinya beachtete es nicht, hob seine Sticks vom Boden auf, setzte sich auf den kleinen Hocker und atmete einmal tief durch, rollte die Schultern einmal um sie wenigstens etwas zu lockern. Schließlich warf er einen Blick auf Kaoru, der sich eben seine Gitarre wieder umgehängt hatte und wieder startklar war, Shinya zunickte.

Der Drummer lächelte, schlug den Takt an und los ging's.

Erst eine ganze Weile später kam die nächste Unterbrechung.

Dieses Mal nicht von Shinya, sondern von Kyo. Der Sänger kickte kurzerhand seinen Mikrofonständer quer durch den Proberaum, verschränkte dann trotzig die Arme vor der Brust.

"Ich will nicht mehr!" sagte er dann klar und deutlich. Sie hatten wirklich schon lang genug geprobt und der Vocal hatte absolut keine Lust mehr.

Kaoru wollte gerade zu einem gewaltigen Donnerwetter ansetzen, als er sah, dass Kyo lediglich den Ständer durch die Gegend gepfeffert hatte. Das empfindliche Mikrofon hatte der Sänger noch in der Hand.

Kaoru seufzte. "Ist gut. Hören wir auf für heute." Er warf einen besorgten Blick zu Shinya.

Der jüngste in der Runde hing mehr auf seinem Stuhl, als das er saß. Er sah müde aus und man erkannte nur zu deutlich, dass er Schmerzen hatte.

"Shinya?" Kaoru wandte sich dem Drummer zu. "Du lässt dir heute noch eine Massage verpassen und nimmst ein heißes Bad. Und am besten du schläfst noch etwas." Er würde keinen Widerspruch zulassen, aber genau dafür öffnete Shinya gerade den Mund, wurde allerdings vom quietschenden Toshiya unterbrochen.

"Aber Kaokao! Wir wollten heute Abend doch weggehen! Schon vergessen!?" fiel er, sprang dabei auf und ab. Shinya nickte bestätigend. Toshiya hatte Recht.

Kaoru stellte seine Gitarre ab, überlegte. "Also gut. Dann nimm eben nur ein heißes Bad und schlaf ´ne Runde. Ich hol dich mit dem Auto ab. Dann hast du noch mehr Zeit. Ist das okay?" fragend sah er den Drummer an.

Der nickte lächelnd. "Danke Kaoru." Er fuhr sich über die müden Augen, legte die Sticks weg und erhob sich langsam.

Also packten alle ihre Sachen und gemeinsam verließen sie ihren Proberaum.

"Also dann, wir sind weg." Die winkte, packte den aufquietschenden Toshiya am Oberarm und lachend verschwanden die beiden Richtung Bahn.

Kyo murrte. "Bis heute Abend." Ohne Kaoru und Shinya noch eines Blickes zu würdigen machte er sich auf in die andere Richtung.

Der Leader zündete sich eine Zigarette an, wandte sich dann an den jüngeren.

"Komm, ich fahr dich nach Hause."

Shinya nickte, tappte dann hinter Kaoru her zu dessen Auto. Der Leader war meist der einzige, der mit dem Wagen zur Probe kam, was daran lag, dass er vor der Bandprobe noch am Arbeiten war und sich dann nicht abhetzen wollte. Aber Kaoru kam sowieso immer zu früh. Eben der perfekte Leader.

Shinya schmunzelte bei dem Gedanken. Kaoru war immer besorgt um ihn und die anderen. Er trieb sie an, war streng aber gerecht. Der Schlagzeuger mochte ihn. Ziemlich sogar.

"Kommst du!?" rief Kaoru und riss Shinya so aus den Gedanken.

"Hai!" beeilte sich der Chibi zu sagen und lief dann schnell zu dem älteren, stieg in dessen Wagen ein.

"Ist wirklich alles klar bei dir?" fragte Kaoru den jüngeren, fuhr los.

"Natürlich Kao!" Shinya nickte lächelnd und sah genau, dass der Leader ihm dieses fröhliche Lächeln locker abnahm. Selbst Kaoru, der sonst so aufmerksam war, bekam nicht mit was wirklich in Shinya vorging, wer er wirklich war.

Tja...wie der Schlagzeuger vorhin schon feststellte; Übung macht den Meister.

Kapitel 4: Neue Bekanntschaften

"Mist...Kaoru dürfte gleich hier sein...Ich bin zu spät!" Shinya fluchte. Er war doch tatsächlich in der Badewanne eingeschlafen und nun war es schon spät und Kaoru würde gleich vor seiner Tür stehen, um ihn abzuholen.

Shinya hetzte durch die Wohnung um sich fertig zu machen, hatte sich bereits die Haare gefönt und war geschminkt, eilte nun ins Schlafzimmer, um etwas zum Anziehen aus dem Schrank zu fischen. Er ließ das Handtuch fallen, welches bis eben noch um seine Hüften geschlungen war, schlüpfte in einen schlichten schwarzen Tanga mit der Aufschrift "Hot and Spicy" und zog eine enge, schwarze Lederhose aus dem Schrank. Der Busen war bereits abgebunden, Shinya zog sich eine lockere Bluse über, dessen dreiviertel Ärmel zum Saum hin immer weiter wurden. Schnell noch ein paar Strümpfe und -

Es klingelte.

Shinya schimpfte, knöpfte sich die Bluse noch auf dem Weg zur Tür zu, kontrollierte im Flurspiegel ob man sein kleines Geheimnis auch nicht sehen konnte und öffnete dann die Tür.

"Gomen nasai, Leader-sama! Ich bin eingeschlafen und-" fing Shinya an sich zu entschuldigen, aber Kaoru winkte ab, trat erst einmal in die Wohnung und grinste.

"Du solltest dir erst mal deine Hose zumachen. Hot and Spicy? Na holla!" Der Leader lachte.

Shinya dagegen wurde knallrot, drehte dem älteren blitzschnell den Rücken und zu und schloss seine Hose, welche er zum Glück schon mit einem Paar Socken ausgestopft hatte, sonst hätte Kaoru jetzt garantiert Verdacht geschöpft.

"Wie lange brauchst du noch?" fragte Kaoru lächelnd.

"Bin gleich so weit. Moment!" Shinya eilte zurück ins Schlafzimmer, zog sich ein schwarzes Jackett über die Bluse, welches er vorne locker offen ließ, schlüpfte in ein paar Socken und legte noch ein paar Armreife, sowie eine passende Halskette an, betrachtete sich dann im Spiegel und zog noch einmal mit geübten Handgriffen den schwarzen Eyeliner um seine Augen herum nach.

Zufrieden nickte er, packte schnell seine Umhängetasche und kam dann zu Kaoru in den Flur.

"Fertig!" Shinya lächelte, bückte sich dann, um seine Stiefel anzuziehen, verzog dabei schmerzerfüllt das Gesicht, was Kaoru nicht verborgen blieb.

"Geht's deiner Schulter immer noch nicht besser?" fragte er besorgt, sah Shinya ruhig an, als dieser in seine schwarzen Stiefel schlüpfte, dessen Absatz mindestens zehn Zentimeter war.

Der Schlagzeuger seufzte. "Geht schon, Kaoru." erwiderte er dem älteren und richtete sich wieder auf. "Ich hab ein heißes Bad genommen. Das hat auch etwas geholfen. Meine Tasche ist extra leichter als sonst und zum Notfall hab ich Tabletten dabei."

"Hm..." machte Kaoru nur.

"Mach dir keine Sorgen. Das ist ja nicht das erste Mal, dass ich verspannt bin." Der Schlagzeuger lächelte, gab dem älteren einen Kuss auf die Wange und schob ihn dann aus der Wohnung.

Miyu hatte er zuvor bereits bei Yana abgeben und sie versprechen lassen, dass sie gut auf die kleine Hündin achten würde.

"Und es ist wirklich okay, dass du mich auch wieder nach Hause fährst?" fragte Shinya

zurückhaltend, während sie die Treppen nach unten stiegen.

"Natürlich." Kaoru lächelte etwas. "Einmal kein Alkohol zu trinken wird mich schon nicht umbringen." Er stupste Shinya in die Seite, grinste dann. "Allerdings wird ich dafür mehr rauchen als sonst!"

Der jüngere verzog das Gesicht. "Mou...rauchen ist so ungesund Kaoru! Du machst deinen ganzen Körper kaputt! Und außerdem schadet du deinen Mitmenschen damit auch und-"

Aber Shinyas Predigt wurde von Kaorus Lachen unterbrochen.

Schmollend stapfte der Schlagzeuger neben seinem Leader her, aus dem Haus und zum Wagen.

"Da seit ihr ja endlich!" Toshiya kam den beiden bereits entgegen gehüpft, fiel erst Kaoru und dann Shinya um den Hals, an welchem er gleich hängen blieb.

"Uff...Totooo~...Du bist schwer!" Shinya hatte alle Mühe nicht einfach samt Bassist nach hinten umzukippen. Dieser machte aber keine Anstalten loszulassen, hing sich nur noch mehr an seinen besten Freund.

"Na komm schon Totchi, lass unseren Shinya mal in Frieden! Da drüben gibt's was zu trinken!" Die packte den Bassisten am Arm und zog ihn mit sich zur Bar.

Erleichtert atmete Shinya auf.

"Suchen wir uns einen Tisch?" fragte Kaoru jetzt ruhig. Kyo und Shinya nickten.

Sie befanden sich in einem der zahlreichen Nachtclubs und an diesem Abend würden hier drei Undergroundbands ihr Können zum Besten geben. Die Jungs von Dir en grey waren gespannt.

Schon seit langem hatten sie keines dieser Konzerte mehr besucht, einfach keine Zeit dafür gehabt. Umso mehr wollten sie diesen Abend jetzt genießen.

Zielstrebig schritt Kaoru auf einen Tisch etwas abseits zu, von dem sie trotzdem einen recht guten Blick auf die kleine Bühne hatten. Die drei Dirus setzten sich und nur wenig später stießen Toshiya und Die mit der ersten Runde Bier wieder zu ihnen.

Gut gelaunt stießen die fünf an und tranken.

Shinya ließ seinen Blick noch während er die Flasche an seine Lippen setzte und die kühle Flüssigkeit trank umher wandern. Er schaute sich die Leute an, fand alles recht interessant.

Er wollte seine Flasche gerade wieder absetzen, als jemand ihn anrempelte.

Das Bier entglitt Shinyas Händen, er quietschte auf, als die Flasche zu Boden fiel und er dabei von oben bis unten mit dem Bier vollgesaut wurde.

Er hatte es doch gewusst...Er hätte sich nicht ganz außen auf die Sitzbank setzen sollen...

"Gomen nasai! Kami-sama...das tut mir wirklich, ganz ehrlich leid!" Der junge Mann mit dem langen schwarzen Haar und den roten Spitzen verneigte sich tief.

Shinya sah ihn an, zupfte dabei an seiner durchnässten Bluse.

"Bitte entschuldigen Sie! Das war keine Absicht! Es tut mir ganz ehrlich leid!" entschuldigte sich der Schuldige ein weiteres Mal und verneigte sich dabei noch ein Stück tiefer.

Shinya lächelte sanft, winkte ab.

"Schon gut..." meinte er nur, sah Kaoru dankend an, als dieser ihm eine Packung Taschentücher reichte. Shinya wischte sich das Getränk von den Oberschenkeln, was Dank der Lederhose sogar recht gut ging.

Nur die Bluse...Shinya seufzte, stand auf.

"Ich bin kurz auf den Toiletten..." nuschelte er, wandte sich dann noch einmal an den

Schuldigen, der noch immer verneigt dastand. "Ich sagte doch, ist nicht schlimm." Er lächelte noch einmal, unsicher richtete der schwarzhaarige sich langsam wieder auf. Shinya setzte sich in Bewegung, um in Richtung der Toiletten zu verschwinden.

"Mist..." Shinya seufzte, hatte sich seine vollgesaute Bluse ausgezogen und wrang diese gerade über dem Waschbecken aus. Alles roch nach Bier...

Er sah an sich hinunter, seufzte noch einmal. Das weiße Leinen um seinen Oberkörper war ebenfalls stellenweise durchnässt. "Und nun? Einen zweiten Verband hab ich nicht dabei und abmachen kann ich ihn auch nicht..." Also musste er wohl oder übel das nasse Leinen dran lassen.

Deprimiert ließ Shinya den Kopf hängen. "Ich hab´s doch gewusst...Ich hätte doch zu Hause bleiben sollen." Er wusch sich die Hände, hielt seine Bluse dann kurzerhand ebenfalls unter den Wasserhahn, um das Bier auszuwaschen. Vielleicht roch man das Zeug dann nicht mehr ganz so...

Das die Tür der Herrentoilette sich geöffnet und ein junger Mann eingetreten war, hatte Shinya noch nicht bemerkt.

Erst als er das Räuspern hinter sich hörte drehte er sich erschrocken um und blickte direkt in die blauen Augen des Mannes.

"Kann ich helfen, die Dame?" Der Kerl lächelte. "Ist die Damentoilette etwa defekt?" Shinya errötete. So ohne Bluse, nur mit dem weißen Verband um den Oberkörper, waren seine Brüste natürlich nur zu gut zu sehen.

"Uhm..." Der Schlagzeuger wusste nicht was er sagen soll. Also drehte er dem Störenfried einfach wieder den Rücken zu und konzentrierte sich auf die Bluse.

"Was ist denn passiert?" fragte der Kerl nun. Seine Stimme war nicht abweisend, aber freundlich konnte man sie auch nicht nennen.

Er trat an das Waschbecken neben Shinya, wusch sich die Hände und betrachtete sich dabei im Spiegel.

"Hm..." Der junge Mann sah die schlanke Gestalt neben sich an. "Entschuldigung? Du hast nicht zufälligerweise einen Eyeliner dabei?" fragte er und nun zeigte er sogar ein freundliches Lächeln.

Shinya sah ihn an. Der Typ war hübsch...verdammt hübsch sogar. Regelrecht sexy. //Shinya! Verfall nicht wieder in alte Gewohnheiten!// Vor der Sache mit Leith hatte Shinya nämlich gerne mit alles und jedem geflirtet. Einfach so, aus Spaß. Und dann... Der Blick des Schlagzeugers verfinsterte sich.

"Entschuldigung...Ich kann mir auch woanders einen Eyeliner ausleihen." Abwehrend hob der junge Mann die Hände, als er Shinyas Blick sah.

"Huh? Oh...nein nein! Entschuldigen Sie, ich habe nur an etwas gedacht." beeilte Shinya sich zu erklären, griff dann nach seiner schwarzen Umhängetasche und kramte kurz darin herum, um seinem Gegenüber dann den gewünschten Schminkstift zu reichen.

"Domo arigatou." Der Kerl lächelte wieder, nahm den Eyeliner an sich und beugte sich zum Spiegel, um seine leicht verwischte Schminke nachzuziehen und zu korrigieren. Seine schulterlangen, schwarzen Haare hatte er sich dabei mit einem Zopfgummi zurück gebunden, damit sie ihn nicht störten.

Aus den Augenwinkeln beobachtete Shinya den schwarzhaarigen. Seine Haut war blass und rein, sah richtig sanft aus. //Da wird bestimmt jede Frau neidisch...// Die schlanke Gestalt steckte in ausnahmslos schwarzer Kleidung, die schmalen Finger waren mit silbernen Ringen geziert.

"Bekomme ich noch eine Antwort?" Der junge Mann lächelte, reichte Shinya den

Schminkstift zurück. Ihm war genau aufgefallen, dass der andere ihn gemustert hatte. Shinya legte den Kopf schief. "Nani?" Hatte der Mann ihm denn eine Frage gestellt? "Na ich hab gefragt, was passiert ist." wiederholte dieser nun, noch immer lächelnd. "Oh...hm..." Shinya zuckte mit den Schultern. "Ein kleines Unglück..." //Leider nur um einiges größer, als so ein Missgeschick sonst wäre// Er biss sich auf die Unterlippe. Seine weiße Bluse war so gut es ging vom Bier befreit, allerdings klatschnass und dadurch durchsichtig. Man würde das weiße Leinen darunter nur zu gut erkennen. Und das Kleidungsstück zu fönen würde ewig dauern, da würde irgendwann einer der anderen kommen und nach ihm sehen.

Shinya seufzte, fuhr sich durchs Haar.

"Warum versteckst du, dass du eine Frau bist?" fragte der schwarzhaarige plötzlich und lehnte sich an eines der Waschbecken.

Shinya sah ihn an, zögerte, blickte dann in den Spiegel vor sich und betrachtete sein Spiegelbild. "Lange Geschichte..." sagte er schließlich nur, verdrängte jegliche Erinnerungen an früher, sah den schwarzhaarigen wieder an. "Wenn ich fragen darf...Wie heißen Sie?"

"Oh, wie unhöflich. Entschuldigung. Mein Name ist Neo*, Neo McDowell."

Amerikaner also. Shinya lächelte leicht. "Du kannst mich Shinya nennen." stellte er sich nun vor und ergriff die ausgestreckte Hand des schwarzhaarigen, um diese zu schütteln.

"Freut mich - Shinya!" Neo grinste, fuhr sich dann mit der Zunge über seinen seitlichen Lippenpiercing, ließ schließlich Shinyas Hand wieder los. "Hm..." Er betrachtete den Schlagzeuger, musterte die schlanke Statur. "Du? Deine Bluse ist ja nun nass...Ich und meine Jungs treten heute Abend hier auf. Ich hab Backstage ein paar Klamotten zum wechseln. Vielleicht passt dir davon was. Sollen wir mal schauen?" bot er an.

Shinya errötete verlegen. "Ich will keine Umstände machen."

"Ach was. So wie ich das sehe willst du nicht, dass jemand entdeckt, dass du eine Frau bist. Dann brauchst du was Neues zum Anziehen. Also komm, schauen wir mal, ob wir was für dich finden." Neo zog seinen schwarzen Mantel aus und legte ihn Shinya um die Schultern. Dieser lächelte dankbar, zog den Mantel richtig an und knöpfte ihn schnell zu.

Der schwarzhaarige hatte sich derweil Shinyas nasse Bluse geschnappt und war damit schon zur Tür gestiefelt, um dort auf seine neue Bekanntschaft zu warten.

Shinya schulterte seine Tasche, verließ dann zusammen mit dem Amerikaner die Herrentoilette.

[* = bitte Englisch aussprechen oô Klar, oder? *g*]

Shinya trat an den Tisch seiner Freunde, gerade als die erste Band die Bühne betrat.

"Entschuldigt Leute. Ich bin noch mal kurz weg, okay? Dauert nicht lang." Shinya sah einmal in die Runde, blieb bei Kaoru hängen, welcher Shinyas neuen Begleiter skeptisch musterte, sich dann aber dem Schlagzeuger zuwandte.

"Ist okay, Shin-chan. Aber beeil dich, hai?"

Shinya nickte dem Leader zu, folgte Neo dann in die Backstageräume, in welche man die eben einsetzende Musik nur noch leise hören konnte.

"Neo! Da bist du ja endlich! Wir wollten doch noch besprechen welche So-" Der Japaner mit den langen schwarzen Haaren, dessen Spitzen rot gefärbt waren, hielt inne, sah an seinem Freund vorbei zu Shinya, quietschte auf. "Tut mir leid!" sagte er und verneigte sich sofort wieder.

Neo hob die Augenbrauen, Shinya dagegen konnte sich ein leises Lachen nicht verkneifen.

"Er gehört zu dir, Neo?" Der Schlagzeuger sah seine neue Bekanntschaft an, welche nickte. "Weißt du, er hat mir das Bier über gekippt." erklärte Shinya lächelnd.

"Oi! Reiji du Baka!" Neo verpasste seinem Freund einen leichten Schlag auf den Hinterkopf. "Das du auch nie aufpassen kannst wo du hinrennst!"

Der Schuldige mit Namen Reiji zog einen Schmollmund. "Das war doch wirklich keine Absicht..." maulte er leise.

Neo seufzte. "Jaaa...ist ja gut jetzt. Ich hab mich ja Shinya-san angenommen. Also los jetzt, wir sind als zweite Band dran!" Der Amerikaner schob seinen Freund vorwärts durch den Gang, Shinya folgte den beiden.

Sie betraten schließlich einen Raum, dessen Tür die Aufschrift 'Itsumademo' trug. Wie Shinya vermutete der Name der Band. 'Forever' ... Ein schöner Name.

"Shinya-san? Träumst du?" Neo wedelte mit einer Hand vor Shinyas Gesicht herum.

"Gomen nasai." nuschelte der Schlagzeuger kurz.

"Ist ja nicht schlimm. Uhm..." Neo sah sich suchend um. "Ki-san? Hast du meine Tasche gesehen?" fragte er und sah den blonden an, welcher ruhig auf einer Couch in der Ecke saß und eine Zigarette rauchte.

"Hai, Neo-san. Schau mal da nach, wo sie hingehört!" Der blonde deutete in eine Ecke, in welcher ihre Taschen ordentlich nebeneinander standen.

"Oi! Arigatou!" Neo zog seine heran, öffnete sie und kramte darin herum.

Shinya sah sich derweil etwas um, hatte die eigene Tasche auf dem Boden abgestellt. Reiji gesellte sich gerade zu dem blonden, Ki wie Shinya vermutete, und unterhielt sich leise mit ihm.

Ein fünftes Bandmitglied, mit dunkelgrünen Haaren, betrat gerade den Raum, begrüßte die Anwesenden mit einem Nicken und gesellte sich zu seinen beiden Kollegen in die Ecke auf die Couch.

"Ah, da haben wir ja was!" Neo lächelte und hielt Shinya ein Oberteil hin. "Pobier das mal an."

Shinya nickte, zögerte kurz, sah sich um.

"Hm...sorry Shinya-san...Musst dich leider hier umziehen. Wir haben keine extra Garderoben und da wir alles Jungs sind..." Neo zuckte mit den Schultern.

Shinya lächelte leicht. "Schon gut..." nuschelte er, auch wenn sich schon wieder eine verlegene Röte auf seine Wangen schlich. Er knöpfte den Mantel auf, strich ihn sich von den Schultern und gab ihn Neo zurück.

Den drei Kerlen in der Ecke hatte Shinya den Rücken zugekehrt, zog sich jetzt schnell das dunkelrote Oberteil über den Kopf und zupfte es zu recht.

"Na passt doch!" Neo grinste.

Shinya betrachtete sich in dem großen Spiegel, welcher zu seiner rechten an der Wand hing. Das Shirt war ärmellos und recht eng. Besorgt drehte Shinya sich zur Seite, betrachtete sein Spiegelbild genau.

"Keine Angst, man sieht gar nichts." Neo lächelte, ahnte bereits, dass Shinya Angst hatte man könnte erkennen, dass er eine Frau war.

"Hm...dann ist gut." Shinya lächelte, zupfte die Kapuze des Shirts zurecht und nickte zufrieden, verneigte sich dann vor Neo. "Domo arigatou!"

Der schwarzhaarige winkte ab. "Ach was." Er lächelte. "Immerhin war mein Kumpel Schuld." Er trat zur Heizung, drehte diese etwas mehr auf und legte dann sorgfältig Shinyas nasse Bluse darüber.

"Wenn unser Auftritt vorbei ist, ist das Teil bestimmt trocken. Dann kannst du es

wieder anziehen." Neo lächelte, kam dann zurück zu Shinya, blieb dicht vor ihm stehen.

Der Schlagzeuger sah in die stechend blauen Augen und spürte, wie ihm richtig heiß wurde. Ihm war schwindlig, auf seinen Wangen breitete sich leichte Röte aus.

"Deine Freunde machen sich bestimmt schon Gedanken, wo du bleibst." Neo leckte sich wieder über das Lippenpiercing, Shinya beobachtete ihn dabei genau, betrachtete die leicht feucht glänzenden, schön geschwungenen Lippen.

Aber schließlich riss er sich von diesem Anblick los, nickte und machte einen Schritt zurück.

"Hai." Shinya zögerte. Er wollte sich einfach noch nicht von Neo trennen.

"...Magst du...ich meine, magst du dich vielleicht zu uns setzen? Wenigstens bis zu eurem Auftritt?" fragte Shinya schließlich leise.

Neo grinste breit. "Aber gerne! Wartest du einen Moment draußen? Dann bespreche ich kurz mit den Jungs unsere Setlist."

Shinya nickte, lächelte etwas und verließ den Raum, um im Flur zu warten.

Nur ein paar Minuten später kam Neo zu ihm.

"Na dann! Gehen wir!" grinste er und stapfte voran. Sie hatten nicht mehr allzu viel Zeit, bevor Neo auf die Bühne musste, aber für eine Runde Bier würde es noch reichen.

Shinya grinste leicht. Er mochte den Schwarzhaarigen wirklich.

Kapitel 5: Alkohol

Lachend prosteten die sechs jungen Männer sich zu und kippten ihre Drinks hinunter, waren mittlerweile nicht mehr ganz auf Bier fixiert, sondern griffen nun auch auf die Longdrinkkarte zurück.

"Und du trittst mit deiner Band gleich auf?" fragte Kaoru interessiert und sah Neo an. "Wir spielen nämlich auch in einer Band, weißt du. Deshalb interessiert uns so was natürlich."

"Oi!" Neo nahm schnell noch einen Schluck seines Drinks, nickte dann. "Hai, sind gleich an der Reihe. Und ihr gehört alle in eine Band!?"

"Hai, tun wir." mischte sich nun auch Shinya ins Gespräch. "Gomen nasai, ich hab dir die Jungs gar nicht vorgestellt." Er errötete verlegen. "Also das ist Gitarrist und Leader Kaoru, der Rotschopf spielt die 2te Gitarre, Die heißt er." Shinya sah zu Toshiya, verdrehte die Augen, als er sah, dass der Bassist schon wieder am flirten war, nämlich mit jemandem vom Nachbartisch. "Der Kerl, der heute garantiert noch jemanden abschleppt ist unser Bassist, Toshiya. Und der blonde neben ihm Kyo, der Sänger."

"Der ist aber klein." stellte Neo fest. "Also gegen euch anderen mein ich."

Kaoru lachte leise. "Lass ihn das bloß nicht hören! Sonst bist du nämlich gleich ebenfalls einen Kopf kürzer." Er zwinkert.

"Oi!" machte Neo nur wieder, anscheinend sein Lieblingslaut. "Danke für die Warnung!"

"Sag mal Neo-san...Du bist doch Amerikaner?" mischte sich nun auch Die ins Gespräch.

"Hai, wieso?" Neo lächelte, trank noch einen Schluck.

"Na ja...dein Japanisch ist verdammt gut. Sogar fast ganz ohne Akzent. Wie kommt das?" interessiert sah der Rotschopf sein Gegenüber an.

Neo lächelte. "Meine Mutter ist Japanerin. Ich hab bis ich volljährig war bei ihr in Japan gelebt. Das Amerikanische kommt von meinem Dad. Aber ich hab ihn noch nie gesehen. Nur meine Großeltern väterlicherseits."

Shinya sah Neo an. "Du...? Aber..." Richtig verstehen tat er das nicht. "Aber deine Eltern sind verheiratet, oder? Weil du ja einen Amerikanischen Nachnamen hast."

Der schwarzhaarige neben Shinya nickte. "Hai, das ist richtig. Sie haben auch noch Kontakt zu einander. Ich hab auch schon öfter mit ihm telefoniert und so weiter. Nur eben gesehen habe ich ihn noch nie. Er muss geschäftlich in Amerika bleiben. Und meine Mom und ich haben beschlossen hier in Japan zu bleiben. Aber irgendwann kommt er zu uns rüber." Neo schmunzelte, leerte sein Glas und sah dann einmal in die Runde, als gerade die nächste Band, nämlich 'Itsumademo', angesagt wurde. "So...Ich muss dann mal auf die Bühne. Freut mich übrigens, dass wir so große Musiker wie euch als Zuschauer haben." Er zwinkerte, erhob sich dann.

Kaoru sah ihn an. "Du hast uns also doch erkannt?" fragte er.

Neo grinste. "Na hör mal! Ich bin vielleicht halb Amerikaner, aber aufgewachsen bin ich immer noch in Japan! Und wer hier kennt euch nicht? Auch wenn ich zugeben muss, dass ich euch vom Aussehen her nicht gleich erkannt habe. Aber eure Namen, die sagen dann selbst mir was." Er zwinkerte, winkte den fünf Dir en grey Mitgliedern noch einmal zu und sprang dann auf die Bühne.

Und Neo, Reiji und die anderen drei lieferten eine großartige Show ab, das mussten sogar die Member von Dir en grey zugeben.

"Echt nicht schlecht..." Kaoru nickte anerkennend.

"Hai. Und nur wenig Patzer, die man fast gar nicht mitbekommt." Die nickte ebenfalls. Toshiya grinste. "Außer man achtet drauf!"

Neo hatte die Position des ersten Gitarristen und legte bei ihrem zweiten Song ein flottes Solo hin.

Shinya bekam Gänsehaut. Die Finger seines neuen Freundes schienen regelrecht über die dünnen Saiten seiner Gitarre zu fliegen. Der Wahnsinn...

"Na da ist aber jemand hin und weg!" Die grinste breit, beugte sich über den Tisch und verpasste Shinya einen Knuff.

Der Drummer errötete, sagte aber nichts, sondern beobachtete weiter die fünf Jungs auf der Bühne, wobei sein Blick immer wieder an Neo hängen blieb.

Ihre Musik war hart und dennoch abwechslungsreich. Und mehrere ihrer Songs waren recht basslastig; Reijis Part. Und der 'kleine' machte seine Sache ebenfalls ziemlich gut, sein Blick war konzentriert und ab und zu huschte ein Grinsen über seine Lippen. Neo dagegen hüpfte die ganze Zeit quer über die Bühne, grinste vor sich hin. Es machte ihm sichtlich Spaß und wenn man ihn so ansah, musste man einfach mit grinsen.

Ki, der blonde in der Truppe, war der Frontsänger, der mit den grünen Haaren, dessen Namen Shinya noch immer nicht wusste, übernahm die zweite Gitarre und ab und zu auch die zweite Stimme. Und dann gab es da noch den rothaarigen Schlagzeuger. Er war vorhin nicht im Backstageraum gewesen und so musterte Shinya ihn neugierig. Er wirkte recht kräftig, seine fransig geschnittenen, kinnlangen Haare fielen ihm immer wieder ins Gesicht. Manchmal verspielte er sich, aber dann baute er es immer so ein, dass es die anderen nicht aus dem Takt warf und es eigentlich überhaupt nicht auffiel. Shinya konzentrierte sich nun auf den Text, lauschte den Worten des Sängers. Leid, Schmerz und Dunkelheit...Und trotzdem hoffnungsvoll und sehnsüchtig. Texte, die einem ans Herz gingen...

"Uff..." etwas geschafft aber trotzdem breit grinsend ließ Neo sich etwas später wieder neben Shinya auf die Sitzbank fallen. "Ki! Zieh mal ein paar Stühle für euch ran!" rief er dem blonden zu.

Dieser strich sich seine langen Haare zurück, nickte und zog dann drei Stühle heran, um sich selbst auf einen zu setzen und seinen Blick einmal durch die Runde schweifen zu lassen.

Reiji hatte sich ebenfalls noch mit auf die Sitzbank gequetscht, die beiden letzten Mitglieder von Itsumademo setzten sich auf die zwei freien Stühle.

"Darf ich vorstellen? Der kleine da ist Reiji, unser Chibi, der blonde ist Ki, der Grünling ist Rin und der Rotschopf nennt sich Pumuckl...na ja, wir nennen ihn so. Er ist Deutscher, wisst ihr. Richtig heißt er Christian."

"Hallo." meinte Kyo kurz angebunden, stand dann auf und kletterte über Reiji hinweg von der Bank. "Ich hol noch ne Ladung Getränke." Der Sänger selbst wankte schon ein bisschen, konzentrierte sich dann aber und stapfte zur Bar.

Ki sah ihm verwirrt nach.

"Gomen nasai. Unser Warumono hat´s nicht so mit neuen Bekannten und schon gar nicht, wenn´s so viele auf einmal sind." Dir en grey´s Leader lächelte ein wenig. "Ich bin übrigens Kaoru."

"Jap, weiß ich." Reiji grinste. "Krieg ich nachher ´n Autogramm?"

Neo verdrehte die Augen. "Sorry ne...Unser kleiner ist riesen Dir en grey Fan."

"Na holla! Das hört man gern!" Die grinste breit, wuschelte Reiji durchs Haar. "Klar

kriegst du nachher Autogramme, kleiner!"

Reiji sah den Rotschopf neben sich mit großen Strahleugen an. "Domo arigatou!!!" quietschte er und ehe Die sich versah, war Reiji ihm um den Hals gefallen.

Der Rotschopf kippte nach hinten auf die Bank, was dadurch das Kyo seinen Platz geräumt hatte auch gut ging. Reiji lag auf Die, sein naives, unschuldiges Auftreten war plötzlich verschwunden. Er drückte seinen Schritt gegen Die's und küsste ihn verlangend und innig.

Und wieder verdrehte Neo die Augen. "Ich glaube jetzt wisst ihr besser, was ich mit ,Fan' meine." Er seufzte, beugte sich über den Tisch und packte Reiji nicht gerade sanft am Haarschopf, zog ihn zurück.

"Aua aua aua!" der jüngere quengelte, ließ sich aber von Die runter ziehen und setzte sich schmollend wieder richtig hin.

Die, noch völlig von der Rolle, lag weiterhin auf der Bank, japste nach Luft.

"Weia...Na ich hoffe doch mal nicht, dass wir den Notarzt rufen müssen..." Ki runzelte die Stirn, betrachtete den Rotschopf.

Kaoru dagegen winkte ab, nahm lässig einen Schluck seines Drinks. "Ach was. Daidai ist so was nur nicht mehr gewöhnt." Er grinste.

Und schon saß der Rotschopf wieder aufrecht, starrte seinen Leader an. "Willst du damit sagen ich bin einsam!?"

Kaoru lachte leise. "Nein nein, Die-chan. Wir alle wissen doch, dass du ständig jemanden abschleppst."

"Beziehungsweise abgeschleppt wirst!" korrigierte Dir en grey's Bassist und lachte, wo die anderen gerne mit einstimmten.

Nur Die verschränkte die Arme vor der Brust und schmolte.

Shinya lachte über irgendetwas, was nur er entdeckt und lustig finden konnte.

Grinsend kippte er zur Seite, lachte noch immer leise und lag schließlich bereits halb in Neo's Schoß. Dieser runzelte die Stirn, sah auf den Schlagzeuger nieder.

"Oi! Ich glaube da gibt der erste auf!" Er lachte grinsend, leerte seinen x-ten Drink an diesem Abend. Auch in seinem Kopf drehte sich bereits alles, aber es ging noch.

"Hnn...Ich geh nach Hause..." Shinya hatte seinen Lachkrampf beendet, sprang plötzlich auf die Füße, wankte den ersten Schritt los, kippte dann nach vorn und ging der Nase nach zu Boden.

"Autsch...dasch tat weh..." Die grinste, war ebenfalls schon so ziemlich voll.

"Oi oi oi..." Neo schüttelte seufzend den Kopf, erhob sich langsam, wankte einmal kurz, hatte dann jedoch sein Gleichgewicht wieder gefunden.

Er schnappte sich Shinyas Mantel, half dem Schlagzeuger in das Kleidungsstück und hob die schlanke Gestalt dann kurzerhand auf seine Arme.

Shinya, vom Alkohol völlig benebelt, ließ seinen Kopf auf Neo's Schulter sinken.

Kaoru runzelte die Stirn. "Bringst du ihn heim?" fragte er. Dir en grey's Leader war noch völlig klar im Kopf, hatte nur anfangs getrunken, dann aber aufgehört, da er ja mit dem Auto da war.

"Hai, wenn du mir seine Adresse sagst. Ich glaub Shin-chan ist eingeschlafen." Neo seufzte.

Kaoru grinste. "Er wird vom Alkohol immer müde." Rasch nannte er Neo noch die Adresse des Schlagzeugers. "Und sein Hausschlüssel müsste übrigens in seiner rechten Manteltasche sein." fügte er dann noch hinzu.

"Domo arigatou." Neo grinste noch einmal in die Runde, verabschiedete sich von seinen Kumpels und stapfte aus der Bar.

"Wo...bringsu misch hin...?" lallte Shinya an seiner Schulter, verhielt sich ansonsten aber ruhig.

"Nach Hause, Shinya-chan." erklärte Neo ein wenig abwesend. Er musste sich voll und ganz darauf konzentrieren geradeaus zu laufen und nicht irgendwie zu torkeln.

"Okay... 's sei dir gestattet..." Shinya lachte leise, kuschelte sich dann noch mehr an Neo, der gerade das nächste Taxi anhielt und einstieg, Shinya nun auf dem Schoß hatte.

Die Fahrt würde etwas dauern.

Und der Schlagzeuger begann sich zu langweilen. Also richtete er sich auf, drückte dadurch mit seinem Hintern gegen Neo's Schritt. Aber damit noch nicht genug. Shinya hatte die Augen geschlossen, begann sich nun an Neo's Hals zu schaffen zu machen, ihn zärtlich zu küssen. Er biss leicht hinein, leckte dann beruhigend mit der Zunge über die malträtierte Stelle.

Neo keuchte auf. "Was...machst du da...?" fragte der schwarzhaarige verwirrt, neigte aber dennoch wie automatisch den Kopf zur Seite, um dem anderen noch mehr Spielraum zu geben.

"Mich beschäftigen..." erwiderte Shinya grinsend und biss in Neo's Hals. Der keuchte wieder auf, schlang nun die Arme enger um Shinya, drückte ihn an sich.

Der Schlagzeuger suchte die Lippen des schwarzhaarigen, fand sie schließlich und vereinte sie mit den eigenen zu einem feurigen Kuss.

Neo ging sofort darauf ein, drang mit seiner Zunge in Shinyas Mundraum, erkundete ihn und forderte seine Zunge zu einem stillen Kampf.

Keuchend ließen die beiden erst von einander ab, als das Taxi hielt.

Sie sahen sich einen Moment tief in die Augen, dann drückte Shinya wieder seinen Hintern gegen Neo's Schritt.

Und es war klar, dass der schwarzhaarige heute nicht nach Hause gehen würde.

Rasch wurde der Taxifahrer bezahlt und Shinya packte Neo am Handgelenk, torkelte los und stolperte die Treppen nach oben zu seiner Wohnung.

Immer wieder blieben sie allerdings stehen, küssten sich verlangend und gierig, Neo öffnete Shinya seinen Mantel.

Sie stiegen wieder ein paar Treppen höher, blieben wieder stehen. Shinya schlang die Arme um Neo's Hals, der packte ihn an den Hüften, drängte ihn gegen die Wand und küsste ihn stürmisch. Shinya schlang die Beine um Neo's Hüften, umklammerte ihn regelrecht, drückte sein Becken gegen Neo's harten Schritt.

Der Amerikaner stöhnte auf, grummelte etwas, was stark nach "Damn!" klang und zerrte Shinya dann das letzte Stück zur Wohnungstür nach oben.

Der Schlagzeuger öffnete beinahe hektisch die Tür, zog Neo dann am Hosenbund in die Wohnung. Mit dem Fuß warf Shinya die Tür hinter ihnen wieder zu, küsste den anderen schon wieder wild.

Miyu war zum Glück noch bei Yana, also waren die beiden ganz ungestört.

Ungeduldig zog Neo Shinya den Mantel aus, schlüpfte gleichzeitig aus seinen Schuhen.

Auch Neo's Jacke landete am Boden, während die beiden sich noch immer küssend weiter den Flur runter gingen, in Richtung Schlafzimmer.

Shinyas Oberteil landete am Boden, Neo's Shirt folgte. Er hob Shinya kurzerhand hoch, trug ihn ins Schlafzimmer und legte ihn auf dem Bett ab, kniete sich über ihn und befreite ihn dann von der Lederhose.

Schließlich wollte Neo das Leinen um Shinyas Oberkörper lösen, aber der jüngere hielt ihn davon ab, schüttelte lächelnd den Kopf.

"Lass mich das machen..." hauchte er, setzte sich auf.

Mit glänzenden Augen beobachtete Neo ihn dabei, wie er langsam den Verband löste und schließlich zwei wohlgeformte Brüste zum Vorschein kamen.

Shinya schlang seine Arme um Neo, zog ihn auf sich und küsste ihn zärtlich.

"Lass mich heute Nacht dein Mädchen sein..." hauchte er dann leise und die beiden verschmolzen in einem unendlich sanften Kuss...

Kapitel 6: Sex, Drugs and Rock n Roll...

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Schwulsein

Völlig übermüdet, mit wahnsinnigen Kopfschmerzen und einem Übelkeitsgefühl, das wahrlich zum Heulen war, wachte Shinya am nächsten Morgen auf.

Und er fühlte sich einfach nur noch elend.

Langsam drehte er sich in seinem Bett auf die andere Seite, öffnete die Augen, blinzelte, schloss die Augen wieder, nur um sie abermals zu öffnen und dann -

Er schrie auf.

Vor lauter Schreck fuhr auch Neo aus dem Schlaf und landete mit einem lauten RUMMS außerhalb des Bettes am Boden.

Shinya starrte ihn an, hatte die Bettdecke an sich gepresst. Was zum Teufel war in der letzten Nacht passiert!?!?

"Hnn...itai...Woah...Shin-chan...mach doch nicht so ein Geschrei..." Neo rieb sich den schmerzenden Kopf, setzte sich auf.

Das eigene Elend bereits vergessen, sah Shinya ihn mit großen Augen an.

"Was machst du hier!? Warum bin ich nackt...Warum bist DU nackt!? WAS ist passiert und WO zum TEUFEL ist meine MIYU!" hektisch, beinahe panisch sprang Shinya aus dem Bett. "Miyu! Miyu!" rief er, rannte nackt durch die Wohnung und suchte nach seinem geliebtem Herzblatt, einen völlig verwirrten Neo zurücklassend.

"Wer ist Miyu? Hab ich was verpasst und Shinya ist am Ende doch schon vergeben? Hnn...mein Kopf..." Der schwarzhaarige stand auf, angelte sich seine Boxershorts, die irgendwo auf Shinyas Schreibtisch lag. Wie sie da hingekommen war wusste der Besitzer beim besten Willen nicht mehr. War ja auch egal. Alles was Neo jetzt erst einmal wollte war ein Aspirin.

"Wie kann sie nur so durch die Wohnung rennen? Die hat gestern doch noch mehr gesoffen als ich!" Neo gähnte herzlich, wollte sich grad auf den Weg ins Badezimmer machen, als ein aufgebrachtes Shinya ihn zu Boden riss und mit den Fäusten auf seine Brust eintrommelte.

"Was hast du mit meiner Miyu gemacht!? Rück sie sofort raus!" forderte der Drummer. Neo packte Shinya an den Handgelenken. So langsam wurde ihm das zu bunt. "WER ist Miyu!?" fragte er also.

Shinya blinzelte. "Na meine süße kleine Miyu!" quengelte Shinya weinerlich.

"Aha...na das hilft mir jetzt weiter." Neo seufzte, hob der Drummer hoch und stand mit ihm auf dem Arm auf. "Man...wie kannst du nur so fit sein? Du hast gestern literweise gesoffen...Kannst du mir dein Geheimnis verraten?" vor Schmerz aufstöhnend fasste der schwarzhaarige sich an den Kopf.

Shinya blinzelte, hatte sich anscheinend wieder beruhigt. "Gesoffen...? Gestern...? Uhm...Mir ist schlecht..." Und schon war Shinya im Badezimmer verschwunden, aus welchem nur noch Würgegeräusche zu hören waren.

"Oje..." etwas besorgt schaute Neo zur geschlossenen Badezimmertür, als es klingelte. Verwundert stapfte er also zur Haustür und öffnete.

Auf der Matte stand ein niedliches Mädchen mit Zöpfen und in Schuluniform, auf dem Arm eine kleines...uhm...Hundchen?

Fragend runzelte Neo die Stirn.

Das Mädchen allerdings schien ebenso verwirrt, starrte den großgewachsenen Amerikaner vor sich nur an, schien dann aber ihre Sprache wiedergefunden zu haben.

"Uhm...Konnichi wa, Yana desu." stellte sie sich schnell vor und verneigte sich.

"Jo..." meinte Neo nur und nickte, sah das Mädchen weiterhin fragend an.

"Ich wollte Miyu nur zurück bringen. Gassi war ich mit ihr schon und gefüttert ist sie auch." Yana lächelte etwas eingeschüchtert, setzte die kleine Hündin ab, welche sofort in Shinyas Wohnung tappste und es sich in ihrem Körbchen im Wohnzimmer bequem machte.

"Ach, die Kanalratte ist Miyu?" fragte Neo jetzt und sah in die Richtung, in welcher das Hundchen gerade verschwunden war.

Yanas Blick wurde leicht böse. "Nennen Sie Miyu nicht so!" knurrte sie leise, hatte die süße Hündin in ihr Herz geschlossen.

Ohne ein weiteres Wort wirbelte Yana herum und verschwand die Treppen nach unten.

Neo runzelte die Stirn. "Aha...also ist die Kanalratte wirklich Miyu."

Er schlug die Wohnungstür zu, tappte zum Bad und klopfte an.

"Shinya? Miyu ist wieder da!" rief er durch die Tür hindurch. Sofort schlug diese auf und Shinya stürmte aus dem Bad.

"Miyu!" quietschte er und eilte ins Wohnzimmer zu seinem Liebling.

Neo wurde keuchend im Flur zurück gelassen, hatte die Badezimmertür an den Kopf gekriegt, was Shinya noch nicht einmal bemerkt hatte.

"Au...Shit..." Er rieb sich die schmerzende Stirn. "Meine Güte...Weiber..." knurrte er, verdrehte die Augen.

"Das hab ich gehört!" meinte Shinya nun hinter ihm, hatte sich in eine Decke gewickelt, Miyu auf seinem Arm.

Neo winkte ab, hatte absolut keinen Nerv für eine Diskussion.

Shinya lächelte ein wenig. "Wie wär´s, wenn ich uns eine Runde Kaffee mache, dir ´ne Aspirin ausgabe und du hilfst mir dafür meine Gedächtnislücken zu füllen?"

Neo nickte. "Einverstanden."

Gesagt getan und die beiden, bzw. drei, wenn man die halbe Portion von Hund mitrechnet, verschwanden in der Küche.

"...Ano...wir haben also getrunken, du hast mich nach Hause gebracht und dann haben wir miteinander geschlafen. Was die Unordnung erklären würde..." fasste Shinya das ihm eben erzählte zusammen.

Neo nickte. "Yes, that´s right." erklärte er.

Shinya ließ den Kopf nach vorne fallen, auf die Tischplatte vor sich sinken.

"Kuso..."

Neo runzelte die Stirn. "Kuso?"

"Hai...von meiner auch verdammt, shit oder sonst was..." Shinya schlug sich den Kopf leicht auf die Tischplatte, die Kopfschmerzen völlig vergessend.

"Uhm...wieso? Ich meine, so schlecht war ich jetzt auch nicht..." Neo zog einen leichten Schmolmund, nippte an seinem Kaffee.

Shinya setzte sich wieder aufrecht hin.

"Das mein ich nicht." antwortete er. "Außerdem kann ich mich kein Stück dran erinnern mit dir geschlafen zu haben."

"...Du bist gemein." hauchte Neo leise, sah zur Seite. Er zitterte leicht.

Shinya sah ihn verdutzt an. "Sag bloß...du hast dir Hoffnungen gemacht...?" fragte er leise.

"Und wenn es so wäre!?" erwiderte Neo etwas laut, war aufgesprungen und schlug die flachen Hände auf den Tisch, dass Shinya erschrocken zusammen zuckte.

"A-ano..." Er wusste nicht was er sagen sollte, starrte Neo an. "Doshite?"

"Warum!?! Na schau dich doch mal an! Scheiße...Ich hab noch nie so was Schönes wie dich gesehen! Wie du dich bewegst, wie du lachst...dein Stöhnen..." Neo biss sich auf die Unterlippe, sah Shinya an. "Ich will dich, Shinya. Nicht nur für eine Nacht." Und damit drehte er sich um, verschwand aus der Küche und kramte seine Sachen zusammen, um sich anzuziehen.

Shinya blieb hochrot und völlig überrumpelt in der Küche zurück.

Er hatte mit Neo geschlafen. Er war ‚sein Mädchen‘ gewesen...zumindest für die letzte Nacht. Aber was bedeutete es ihm? Er konnte sich ja noch nicht einmal daran erinnern. "Ich bin weg!" hörte Shinya noch aus dem Flur, dann schlug die Wohnungstür zu.

Der Drummer überlegte nicht mehr lang. Sofort war er aufgesprungen, dem Amerikaner hinterher gehechtet.

"Neo!" rief Shinya, eilte die Treppe nach unten, um Neo einzuholen.

Dieser wandte sich verwundert um, hatte nicht damit gerechnet, dass Shinya ihn aufhalten würde.

"Pass auf!" rief der schwarzhaarige noch, aber da war es schon zu spät.

Shinya stolperte über die Decke, welche er sich um den Körper geschlungen hatte. Erschrocken riss er die Augen auf, spürte dann nur noch wie er fiel.

Aber Neo hatte sofort reagiert, fing Shinyas Sturz ab.

Beide gingen sie zu Boden, wobei Shinya von Neo´s Körper abgefangen wurde, recht sanft landete.

Aber der schwarzhaarige knallte mit voller Wucht auf den Boden auf, mit dem Kopf zu erst. Er stöhnte vor Schmerz auf, presste die Augen zusammen.

"Neo!" Shinya krabbelte sofort von ihm runter, hockte sich neben ihn. "Alles okay!?"

Gequält öffnete der schwarzhaarige die Augen, sah den Drummer an.

"Hnn...passt schon...hab ich wohl verdient, huh?" Er versuchte zu grinsen, was jedoch scheiterte. Zittrig tastete er sich am Kopf, betrachtete dann seine Hand. Nichts. Na zum Glück schien er nicht zu bluten...

Er schloss die Augen. Alles drehte sich...Und dann war Neo auch schon bewusstlos.

"Neo!" Shinya zitterte, biss sich auf die Unterlippe. Er überlegte nicht lang, befestigte sich rasch die Decke um den schlanken Körper und hob den schwarzhaarigen dann auf seine Arme, war zum Glück kräftig genug, um ihn das kurze Stück die eine Treppe wieder hinauf und in die Wohnung zu tragen, wo er ihn auf die Couch legte.

Shinya eilte erst einmal ins Schlafzimmer, zog sich Tanga und Boxershorts an, band sich noch auf dem Weg in die Küche den Busen ab und zog sich ein weites T-Shirt über. Rasch hatte er eine Schüssel mit kaltem Wasser gefüllt, holte aus dem Badezimmer einen Lappen und kam damit zum Bewusstlosen wieder.

Dieser lag noch immer reglos auf der Couch.

Shinya setzte sich neben ihn, stellte die Schüssel auf dem Couchtisch ab und tunkte den Lappen ins Wasser, wrang ihn dann aus, faltete ihn einmal und legte ihn Neo auf die Stirn.

Dieser stöhnte leise und erleichtert auf, blinzelte und schlug langsam die Augen auf.

Shinya atmete erleichtert auf, lächelte dann sanft.

"Lass es uns versuchen." sagte er.

"Was versuchen?" erwiderte Neo leise, noch immer recht angeschlagen.

"Ich will dir gehören, nicht nur für eine Nacht."

Lachend und Hand in Hand kamen Shinya und Neo die Straße runter.

Die runzelte die Stirn.

"Na da scheint aber jemand glücklich zu sein." grinste er.

"Huh?" fragend sah Kaoru den zweiten Gitarristen an.

"Na schau doch. Schon komisch. Erst vorgestern Abend haben sie sich kennen gelernt und jetzt bringt Neo unseren Shin schon Händchen haltend zur Bandprobe?" Die deutete mit einem Kopfnicken in Richtung Neo und Shinya.

Kaoru folgte seinem Deut, sah zu dem frischen Pärchen.

Der Leader biss sich auf die Unterlippe, schnippte seine nur halb aufgerauchte Zigarette weg.

"Bin drin." meinte er noch, hatte sich bereits umgewandt und verschwand im Proberaum.

Wieder runzelte Die die Stirn. "Was hat er denn...?"

"O hayo Die-kun!" strahlte Shinya glücklich und begrüßte den Gitarristen mit einer Umarmung.

"Öh...Hayo Shin-chan...Uhm...so glücklich heute?" Die kratzte sich am Kopf, war von Shinyas untypischem Verhalten schon ein bisschen verwirrt, grinste dann aber und freute sich für den Schlagzeuger.

"Hai hai!" Shinya nickte, wurde von Neo dann auch schon in eine innige Umarmung gezogen. Der Drummer errötete, schmiegte sich aber in Neo's Arme.

"Joa...hm...." Die machte das irgendwie verlegen, war er es doch so gar nicht gewohnt, dass Shinya so was machte.

"Stehst du neuerdings auf Männer?" fragte Die vorsichtig.

Shinya schmunzelte. "Kann ja nicht jeder so ein Frauenheld sein wie du!"

Rasch hob der Rotschopf abwehrend die Hände. "Ich hab ja nichts dagegen! Jedem das seine!" Er grinste, wuschelte Shinya durch die Haare.

Dieser murrte leise, ließ es aber über sich ergehen.

"Sind die anderen schon da?" fragte er dann, kuschelte sich noch enger an Neo. Dieser lächelte sanft, begann leicht an Shinyas Hals zu knabbern.

"Iie, Kaoru und ich waren bis jetzt die einzigen. Toto kommt ja sowieso immer zu spät und Kyo wird wohl verschlafen haben." Die grinste.

"Kaoru is da?" Shinyas Herz machte einen Hüpfen. "Ist er drinnen?"

Die nickte. "Hai, ist er. Aber er scheint mir schlecht gelaunt zu sein, lass ihn lieber noch etwas in Ruhe."

"Oh." machte Shinya nur, wurde dann in die Seite gestupst und wandte sich Neo zu.

"Hai?"

"Ich muss los." erklärte der schwarzhaarige, schmunzelte bei dem Gesicht, was Shinya auf diese Worte zog.

"Mou...ich hab so gehofft, dass du die Probe über bleibst!" meinte der Schlagzeuger, schmiegte sich an Neo's Hand, als dieser sie auf seine Wange legte.

"Wir sehen uns doch morgen früh wieder."

"Aber bis dahin ist noch so lange! Was soll ich denn heute Nacht so ganz alleine machen!?" schmollte Shinya.

Neo lachte, beugte sich zum Ohr des Drummers. "Wozu hast du Finger, Süße?" grinsend ließ er von dem hochroten Shinya ab, winkte Die noch einmal zu und verschwand.

Die zog eine Augenbraue hoch. "Ich frag jetzt lieber nicht was er dir grad gesagt hat." Er lachte.

"Hayo Leutz...Bin ich zu spät...!?" keuchte es da plötzlich hinter den beiden. Shinya und Die drehten sich um und erblickten einen abgehetzten Bassisten.

"Hai, bist du! Du hast Shinyas neue Liebschaft verpasst!" grinste Die, während er Drummer neben ihm gleich wieder errötete.

"Woah! Ist sie hübsch? Gehört ihr der BH von neulich!?" fragte Toshiya sofort quietschig.

Die grinste gleich noch breiter. "Sie ist ein er und hai, er ist hübsch. Der BH von neulich wird ihm wohl kaum gehören."

Toshiyas Augen wurden groß. "Shin-chan ist SCHWUL!?"

"Geht's noch lauter!? Dann weiß es gleich die ganze Straße! Und überhaupt! Ist doch meine Sache!" fauchte Shinya und verschwand nun ebenfalls im Proberaum.

Toshiya und Die blinzelten dem Schlagzeuger überrascht nach.

"Du meine Güte...eben war er noch gut gelaunt, kaum ist sein Herzblatt weg...Tse!" Die schüttelte den Kopf.

"Wer ist denn der glückliche?" grinste Toshiya jetzt und nestelte seine Zigaretten aus der Tasche.

"Neo." grinste Die.

Der Bassist ließ vor Schreck seine Zigarettenpackung fallen. "HÄ!?"

Der Rotschopf lachte. "Hai, hast schon richtig gehört." er bückte sich, hob Toshiya seine Zigaretten auf und schnappte sich dreister Weise selber eine, was der Bassist aber gar nicht bemerkte.

"Das...ist zu viel des guten." Toshiya ließ sich auf eine der Stufen vorm Proberaum fallen. "Erst erfahr ich das Shinya schwul ist...Unser süßer kleiner Schnuckelhase Shinya! Stell dir das doch mal vor! ...Und dann knallst du mir auch noch an den Kopf, dass er mit NEO zusammen ist...!"

Die lachte, ließ sich neben dem Bassisten auf den kalten Stufen nieder und zündete sich seine Zigarette an.

"Tief durchatmen, Toto-chan." grinste er und klopfte dem jüngeren auf den Rücken.

"Sagst du so leicht!" quietschte angesprochener weinerlich.

"Ihr sitzt im Weg." knurrte es da von hinten.

Toshiya und auch Die legten die Köpfe zurück und verrenkten sich etwas, um den Neuankommeling anzusehen.

"O hayo, Kyo-chan!" quietschte Toshiya, als er den Sänger erkannt hatte.

"Ich wird dich gleich was mit Kyo-chan!" fauchte der Vocal aggressiv, kickte Toshiya unsanft mit einem Fuß zur Seite und ging die kleine Treppe hinunter, öffnete die Tür zum Proberaum und stockte. Er zog die Augenbrauen hoch, sah auf das sich ihm bietende Bild, Die und Toshiya lugten neugierig an ihm vorbei ebenfalls in den Proberaum.

Kaoru und Shinya standen sich gegenüber, ihre Mienen waren finster und hätten Blicke töten können, so hätte der städtische Friedhof wohl zwei Grabsteine mehr.

Es lag eine regelrechte Spannung in der Luft, Shinya ballte seine Hände zu Fäusten.

"Mistkerl!" rief er dann, holte aus und schlug Kaoru mit der flachen Hand ins Gesicht, dass es nur so klatschte.

Dann rannte er aus dem Proberaum, wobei er Kyo zu Boden riss.

Aber Shinya registrierte das gar nicht, rannte einfach weiter und war auch schon verschwunden.

Drei völlig überrumpelte und verwirrte Bandmitglieder wandten die Köpfe nun ihrem Leader zu, starrten ihn fassungslos an.

Kapitel 8: Schmerz

Kapitel 8: Schmerz

Shinya zuckte zusammen, als das Telefon klingelte.

Aber der Schlagzeuger ging nicht ran, machte sich auf seiner Couch noch kleiner, zog sich die Decke über den Kopf.

Es gab einen Piepton, der Anrufbeantworter sprang an. Shinya konnte seine eigene Stimme hören, dann wieder ein Piepton und dann...

"Shinya? Kaoru desu...."

Die Stimme des Leaders klang geknickt. Es folgte einen Moment Schweigen.

"Komm schon Shinya...Ich weiß, dass du da bist..."

"Na und? Halt die Klappe Kao und lass mich zufrieden..." erwiderte der Schlagzeuger, obwohl Kaoru es ja nicht hören konnte.

"Hör mal...Ich wollte so was nicht sagen. Ehrlich nicht. Hatte viel zu tun in letzter Zeit, war schlecht gelaunt...Es tut mir leid. Ich meinte das doch nicht so."

"Das kannst du dir sparen Kaoru." Shinya rappelte sich auf, nahm den Hörer ab, nur um ihn dann wieder aufzuknallen, den Leader somit abzuwürgen.

~*FLASHBACK ANFANG*~

"Geht's noch lauter!? Dann weiß es gleich die ganze Straße! Und überhaupt! Ist doch meine Sache!" fauchte Shinya und verschwand nun ebenfalls im Proberaum. Hinter sich knallte er die Tür zu.

Kaoru zuckte erschrocken zusammen, war in einem Text vertieft gewesen und sah nun auf, erblickte Shinya.

"Shin? Alles klar bei dir?" fragte er gleich sanft.

"Hai." kam eine knurrige Antwort.

Kaoru stand auf, trat zu dem Schlagzeuger und legte behutsam eine Hand auf seine Schulter.

"Kommt mir aber nicht so vor. Hat Die wieder irgendeinen Mist gemacht?" fragte der Leader.

"Iie. Lass mich in Ruhe Kao, mir geht's gut." Shinya seufzte, drehte sich dennoch zum älteren um.

"Komm schon, was ist passiert?" fragte dieser noch einmal nach.

Shinya biss sich auf die Unterlippe, sah zu Boden. Irgendwas in seinem Inneren weigerte sich dagegen Kaoru von Neo und ihm zu erzählen.

//Ach spinn nicht rum, Shinya!// mahnte der Schlagzeuger sich selbst, sah auf und blickte Kaoru direkt an.

"Ach...eigentlich ist gar nichts groß passiert. Toshiya hat nur quer durch die ganze Straße geschrien ich wäre schwul. Na was soll's, jetzt weiß es wenigstens die Nachbarschaft." Der Drummer fuhr sich durchs Haar.

Kaoru runzelte die Stirn. "Und wie kommt er bitte auf die Idee du seist schwul?" fragte er ruhig.

"Na weil..." Shinya blickte zur Seite.

"Weil?" hakte Kaoru nach. Sein Herz raste, auch wenn er nicht wusste warum.

"Na weil ich mit Neo zusammen bin..." nuschelte Shinya und sah Kaoru schüchtern an. Der Blick des Leaders war eiskalt geworden, so dass der jüngere einen Schritt zurück

wich.

Bei Kaoru setzte das Denken aus. >Na weil ich mit Neo zusammen bin< war das einzige, was noch durch seinen Kopf ging.

"Mit Neo? Na holla! Das du so leicht zu haben bist hätte ich nicht gedacht!" zischte der Leader eiskalt.

"Was willst du damit sagen!?" antwortete Shinya und auch sein Blick verfinsterte sich.

"Hallo? Du hast Neo vorgestern erst kennen gelernt! Bist wahrscheinlich gleich mit ihm in die Kiste gesprungen. Das mein ich!" fauchte Kaoru. Er war wütend. Und er wusste noch nicht einmal warum... Genauso wenig wie Shinya, welcher das nicht auf sich sitzen lassen wollte.

"Mit wem ich wann in die Kiste springe geht dich ja wohl nichts an!" fauchte er zurück.

"Ach ja!? Immerhin bin ich dein Leader! Ich verbiete dir ganz einfach mit Neo zusammen zu sein. So!" Kaoru nickte.

"Das kannst du gar nicht!" erwiderte Shinya böse.

"Ach nein!? Man Shin...Ich bin echt enttäuscht von dir. Hätte nicht gedacht, dass du so eine Schlampe bist!" zischte Kaoru.

Die Tür flog auf, Kyo stand im Türrahmen, starrte die beiden an.

Aber weder Shinya noch Kaoru bemerkten es.

Shinya ballte die Hände zu Fäusten.

"Mistkerl!" rief er dann, holte aus und schlug Kaoru mit der flachen Hand ins Gesicht, das ein klatschendes Geräusch den Raum erfüllte.

Sofort wirbelte der Schlagzeuger herum, rannte aus dem Proberaum, ließ sich auch nicht vom Sänger aufhalten und rannte diesen um.

Aber Shinya bemerkte es nicht, rannte weiter. Und in seinen Augen brannten Tränen.

>Hätte nicht gedacht, dass du so eine Schlampe bist< spukten ihm Kaorus Worte im Kopf.

Shinya schluchzte leise auf, rannte weiter, bis nach Hause. Dort verkroch er sich sofort ins Wohnzimmer, rollte sich auf seiner Couch zusammen, schniefte ab und zu.

Keine Träne verließ seine Augen, aber innerlich weinte, schluchzte und schrie er.

Wie konnte Kaoru nur!? Wie konnte er ihn als Schlampe bezeichnen!?

"Das ist nicht fair Kaoru...das ist einfach nicht fair..."

~*FLASHBACK ENDE*~

Und seitdem lag Shinya nun hier auf seiner Couch. Nicht mal die Schuhe hatte er sich ausgezogen...

//Weg...// Shinya rappelte sich auf, fuhr sich durchs zerzauste Haar. "Neo..." Der Drummer schniefte noch einmal.

Neo war die Nacht über bei einem Kumpel, hatte Shinya aber die Adresse gegeben, für alle Fälle.

Der Schlagzeuger sah auf die Uhr. //13 Uhr erst...wenn ich jetzt mit dem Auto losfahre bin ich um 15 Uhr bei Neo...//

Gedacht getan.

Shinya schnappte sich seine Tasche, packte nur das nötigste ein, schnappte sich seine geliebte Miyu und verließ das Haus.

Einen von den anderen anzurufen, Die etwa, hielt er für nicht nötig.

Wenn er es Die, Totchi oder Kyo sagen würde, würden diese es nur Leader-sama erzählen. Und der sollte sich ruhig Sorgen machen.

Also verschwand Shin ohne eine weitere Nachricht, setzte sich in seinen Wagen und fuhr los.

//Komm schon Kaoru...so schwer ist das jetzt auch nicht...mehr als dir Miyu auf den Hals hetzen kann er auch nicht tun und der kleine Wadenbeißer kann mir gestohlen bleiben...Also los...drück auf die verdammte Klingel!//

Kaoru hob die Hand, hielt die Luft an und - ließ die Hand wieder sinken.

"Ach shit..." Der Leader fuhr sich durchs Haar. Eine geschlagene halbe Stunde stand er jetzt schon vor Shinyas Wohnungstür und versuchte sich zu überreden zu klingeln.

Das der Schlagzeuger schon seit einer Stunde weg war wusste Kaoru noch nicht.

Wieder hob der Leader die Hand, streckte den Finger aus. Und plötzlich klingelte sein Handy.

Kaoru bekam so einen großen Schreck, dass er doch glatt auf die Türklingel drückte!

"Ach du..." Er schluckte, starrte auf die geschlossene Tür und zog seinen Finger schnell wieder zurück, die SMS, die er grad bekommen hatte ignorierend.

Er wartete.

Nichts tat sich.

//Was soll's...// Kaoru klingelte ein weiteres Mal.

Und wieder nichts.

Noch nicht einmal das hohe Kläffen der Kanalratte...

Dafür aber erneutes Klingeln seines Handys.

"WAS!?" fauchte Kaoru in das kleine Teil, nachdem er abgehoben hatte.

"Halt die Klappe Kaoru und hör mir zu!" kam es ernst zurück. Das war Die...Die war ernst? Kaoru runzelte die Stirn.

"Was ist passiert?" fragte er sofort.

"Shinya hatte einen Autounfall. Das Krankenhaus hat mich grad angerufen, weil sie dich nicht erreichen konnten. Was gehst du auch nicht an dein verfluchtes Handy!?" schimpfte Die.

"Moment mal...Shinya hatte einen Autounfall!?" Kaoru rannte eilig die Treppen nach unten.

"Hai, bin grad auf dem Weg zu ihm. Uhm..." Die gab dem Leader die Adresse des Krankenhauses durch. "Wir sehen uns dann da." meinte er dann noch und legte auf.

Kaoru war mit einem Sprung in seinem Wagen, startete diesen und düste los.

//Autounfall...Aber er hat gestern doch erst seinen Wagen abgeholt! Verdammt Shin...mach keinen Scheiß...Shinya...Shin-chan...//

Kaoru begann zu zittern, biss sich auf die Unterlippe.

Er hatte Angst. Er hatte Angst um Shinya.

Was, wenn es etwas Ernstes war? Wenn Shinya...

//Hör auf! Denk doch nicht so was! Scheiße...//

Schmerz...

Shinya keuchte auf, schlug langsam die Augen auf, blinzelte...

"Ah, Sie sind wach! Das ist gut!" erklang da ihm eine fremde Stimme.

Shinya verzog das Gesicht. Ihm war schlecht und sein Kopf schien die ernste Absicht zu haben gleich zu explodieren.

"Wo bin ich...?" brachte der Schlagzeuger hervor. Er war selbst überrascht, wie schwach seine Stimme klang, schwach und zittrig.

"Im Krankenhaus, Sie hatten einen Unfall Frau Terachi." erklärte die Stimme.

//FRAU Terachi!// Mit einem Ruck hatte Shinya sich aufgesetzt. Und er hätte es bleiben lassen sollen, denn eine Welle plötzlicher Übelkeit übermannte ihn, er presste sich die Hand auf den Mund, aber es brachte nichts.

Er beugte sich zur Seite, musste sich keuchend übergeben.

"Ganz ruhig..." Sanft legte sich eine Hand auf seinen Rücken.

Shinya beruhigte sich langsam wieder, atmete tief durch. Ihm wurde ein Taschentuch gereicht, welches er dankend annahm und damit über seine Lippen fuhr.

Nun erkannte er auch, wer da bei ihm war; eine Krankenschwester.

"Was ist passiert...?" fragte Shinya nun.

"Sie hatten einen Autounfall. Jemand rief einen Krankenwagen und man brachte Sie hier her. Sie haben eine ordentliche Gehirnerschütterung, die uns ein wenig Sorgen macht. Es kann sein das Ihr Gedächtnis ab und zu aussetzt. Ansonsten haben Sie aber wirklich Glück gehabt. Eine angeknackste Rippe, Kratzer und Prellungen, ansonsten aber alles okay." Die junge Frau lächelte freundlich.

"Wir haben uns erlaubt an Ihre Personalien zu sehen, einerseits um zu sehen wen wir da haben und andererseits um Angehörige zu benachrichtigen." erklärte sie weiter.

"Angehörige?" Shinya runzelte die Stirn.

"Na ja...in Ihrem Handy standen jede Menge Nummern...Da wir nicht wussten ob und mit wem Sie nun verwandt sind, haben wir ihre Kollegen angerufen." Die junge Frau lächelte noch immer. "Immerhin haben wir Sie gleich erkannt. Allerdings war es eine Überraschung für uns, dass der Schlagzeuger der berühmten Band Dir en grey in Wahrheit eine Frau ist."

Shinya riss die Augen auf, sah an sich hinunter. Er trug nur ein bereitgestelltes Nachthemd des Krankenhauses, unter welchem sich deutlich der Busen abhob.

Shinya biss sich auf die Unterlippe, sah dann ernst zur Schwester.

"Hören Sie, dass darf niemand erfahren. Wer weiß es!?" fragte er, zwang sich zur Ruhe. Die Schwester blinzelte. "Nun...der Herr Doktor weiß es. Und ich. Ansonsten eigentlich niemand."

Shinya nickte. "Es darf niemand wissen. Niemand! Das würde nur an die Presse dringen und dann gibt's einen riesen Aufstand. Das wäre das Aus von Dir en grey!"

Die Schwester sah ihn an, nickte verstehend.

Shinya schwang die Beine aus dem Bett, drängte Übelkeit und Schmerz zurück, zog sich das Nachthemd über den Kopf.

"Einen Verband." forderte er dann und seine Stimme ließ keinen Widerspruch zu.

Rasch verschwand die Schwester und kam mit gewünschtem wieder, half Shinya dann wie üblich den Busen abzubinden und sich das Nachthemd wieder anzuziehen.

Erst als das erledigt war ließ Shinya sich zurück ins Bett sinken und nahm dankend ein Glas Wasser an, spülte sich gründlich den Mund aus, während die Schwester durchlüftete und das Erbrochene vom Boden vor dem Bett aufwischte.

"Niemand darf es wissen..." sagte Shinya dann noch einmal mit Nachdruck. Wieder nickte die Schwester.

"Hai...Ich werde mit dem Herrn Doktor reden. Aber dafür will ich dann Autogramme von Ihnen und Ihren Kollegen." sie grinste.

Nun musste auch Shinya leicht lächeln. Er nickte, schloss dann erschöpft die Augen, hörte noch nicht einmal mehr wie die Schwester den Raum verließ, war sofort eingeschlafen...

Beinahe zeitgleich und abgehetzt erreichten die vier Dir en grey Mitglieder das Krankenhaus.

"Weiß einer schon wie 's ihm geht!?" fragte Kaoru sofort keuchend, hatte etwas weiter weg erst einen Parkplatz gefunden und war den Weg bis zum Krankenhaus gerannt.

"Iie, kein Plan." erwiderte Kyo.

"Lasst uns schnell reingehen!" quietschte Toshiya und hüpfte auf und ab.

Auch Die nickte und zu viert gingen sie rasch in das Gebäude, wo Kaoru sofort zu Rezeption eilte und nach Shinya fragte.

Die Schwester dort lächelte freundlich, nannte ihnen die Zimmernummer und beschrieb ihnen kurz den Weg, sah Kaoru dann allerdings streng an.

"Aber es sollte nur einer ins Zimmer. Der Patient braucht Ruhe!"

Kaoru nickte, winkte dann seine Kollegen zu sich und gemeinsam gingen sie zu Shinyas Zimmer, blieben davor stehen.

"Wer geht rein?" fragte Kaoru. Er zitterte, starrte auf die geschlossene Tür, wusste nicht was ihn dahinter erwarten würde.

"Na du!" meinte Die und schon wurde der Leader von ihm und Toshiya in den Raum geschoben.

Kaoru stolperte die ersten Schritte zum Bett, blieb dann daneben stehen und sah auf die scheinbar schlafende Person darin. Schlafend, oder doch bewusstlos?

"Shinya...?" fragte der Leader vorsichtig, leise.

Der Schlagzeuger regte sich nicht.

Zittrig setzte Kaoru sich auf die Bettkante, konnte den Blick nicht von der schlanken Gestalt abwenden...Shinya war noch blasser, schien noch zerbrechlicher als sonst. Um seinen Kopf hatte er einen Verband, ebenso wie um seinen linken Unterarm.

Vorsichtig ergriff Kaoru die Hand des Drummers, hielt sie fest.

"Es tut mir so leid Shin...Es ist meine Schuld...Es tut mir so leid..." murmelte er.

Und plötzlich öffnete Shinya seine Augen, sah den älteren direkt an und entzog ihm seine Hand.

"Geh..." sagte er nur und noch immer klang seine Stimme schwach, zitterte sogar noch mehr als vorhin.

"Aber-" setzte Kaoru an, doch er wurde von Shinya unterbrochen, welcher den Kopf schüttelte.

"Iie, Kaoru. Geh einfach...lass mich zufrieden." Der Drummer wandte demonstrativ den Blick ab. >Hätte nicht gedacht, dass du so eine Schlampe bist< ... Nein, er hatte Kaorus Worte nicht vergessen. Normalerweise steckte er so etwas mit Leichtigkeit weg. Aber bei Kaoru...bei Kaoru war das einfach etwas anderes.

Es hatte wehgetan, dass ausgerechnet er ihn als Schlampe bezeichnete.

Shinya konnte und wollte das nicht so leicht vergessen.

Der Schlagzeuger spürte wie das Gewicht neben sich vom Bett verschwand, hörte dann wie sich die Tür öffnete und wieder schloss.

Er biss sich auf die Unterlippe.

//Ach Kaoru...vielleicht reagier ich ja auch über...Immerhin hast du dich entschuldigt aber...Kaoru...Merkst du denn nicht, dass du etwas Besonderes bist...für mich?//

Killt mich nich >.<

*Kaoru kommt hier etwas böse rüber ^^° Gomen nasai! Bitte nich hau'n *in deckung geh* Mou..."Schmerz"...öh...Gemeint ist körperlicher wie seelischer. ^^° Njooo...Ach und ich wollte auch mal anmerken, dass ich nichts gegen Miyu habe! XDDD Ich find sie niedlich *_* Sie passt zu Shin *nicku* Das nur mal so am Rande ^^°*

Kapitel 9: Silbernes Leid

O_O OMG!

Ich hab's echt geschafft und mich durchgerungen ENDLICH dieses verfluchte Kapitel zu Ende zu schreiben! >.<

Gomeeeen....! Ich bin in letzter Zeit nicht so auf FF v.v Weder lese ich welche, noch schreibe ich welche *sigh*

Aber dieses Kapitel beenden wollte ich wenigstens noch, immerhin hatte ich es schon fast fertig ~.~

Joa...hier also das Ergebnis.

Ich hoffe es gefällt euch halbwegs und ich bekomme Kommiss! ;_;

Ich tu mich in letzter Zeit mit dem Schreiben wirklich schwer v.v

Njuuuu.....Nebenbei mal eine Frage:

Meine liebste Honey (bei mexx _Nagi_) und ich schreiben zusammen eine Dir en grey/Gazette FF die bei Word mittlerweile 666 Seiten umfasst und gerade erst richtig losgeht (o_O° ...Allerdings sind ziemlich viele Bilder eingefügt! XD Also grob geschätzt 'nur' 550 Seiten...)

Frage: Soll ich euch die mal hochladen? Oder ist euch das zu langatmig? (Also ich persönlich liebe diese FF und finde sie spannend! Geschrieben ist sie allerdings ein bisschen wie ein RPG...Also schon im FF Stil ^^°)

Meine Güte...ich laßer euch zu...Gomen! ~.~

auf uhr guck *sigh* *in drei stunden eh wieder aufstehen muss*

Gute Nacht!

weg krabbel

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 9: Silbernes Leid

"Und!?"

Drei besorgte Augenpaare sahen ihn an.

Kaoru wich den Blicken seiner Freunde aus, sah zu Boden.

"Er hat mich rausgeworfen..." erklärte der Leader leise.

Stille.

"Und...wie geht's ihm...?" fragte Die schließlich vorsichtig.

"Ich weiß nicht...Er hat einen Verband um den Kopf und um den Arm...mehrere Kratzer...Ansonsten konnte ich nichts erkennen. Aber er klingt ziemlich schwach..." zitternd vergrub Kaoru die Hände in seinen Hosentaschen.

"Ich geh zu ihm." Und schon war der Bassist an Kaoru vorbei und ins Zimmer, schloss hinter sich die Tür und trat schnurstracks zum Bett.

"Shin-chan?" fragte er vorsichtig.

Sofort sah der Drummer zu ihm, schniefte, streckte dann die Arme aus.

Toshiya schmunzelte, setzte sich neben Shinya aufs Bett und nahm den jüngeren in den Arm.

"Ist ja gut...Ich bin ja da." Der Bassist drückte Shinya an sich, seufzte leise, als er merkte, dass selbst jetzt der Drummer einen gewissen Abstand bewahrte.

"Wie geht's dir?" fragte Toshiya leise, strich Shinya durchs Haar.

"Es...es ist so unfair, Totchi..." erwiderte der Drummer leise, vergrub das Gesicht in

Toshiyas Halsbeuge. Dieser runzelte die Stirn.

"Was ist unfair?" fragte er ruhig.

"Kaoru...Er hat nicht das Recht mich so zu nennen..."

Toshiyas Blick wurde etwas böse. "Erzähl." forderte er noch immer ruhig, auch wenn er eine böse Ahnung hatte.

"Er...er war so böse...Dabei hab ich doch gar nichts gemacht...Ich hab ihm von mir und Neo erzählt...Da ist er wütend geworden und hat gesagt er würde mir diese Beziehung verbieten..." Shinya schniefte leise, schmiegte sich trostsuchend an seinen besten Freund.

"Er hat gesagt ich wäre leicht zu haben und...und..."

"Und was, Shinya?"

"Er hat gesagt ich wäre eine Schlampe..." Der Drummer begann zu zittern.

Jetzt war der Bassist wirklich wütend, aber Wut brachte ihm im Moment gar nichts, deshalb atmete er einmal tief durch, strich Shinya sanft durchs Haar.

"Lass dir von Baka-Kaoru doch nicht so was einreden...Du bist keine Schlampe. Gerade du doch nicht! Kaoru soll sich freuen, wenn du endlich mal eine Beziehung führst...Seit ich dich kenne, seit ich zu Dir en grey gekommen bin, hattest du immer nur unbedeutende One-Night-Stands...Und ich freu mich für dich, dass du endlich jemanden gefunden zu haben scheinst, mit dem du es richtig versuchen willst." Toshiya lächelte etwas, stupste Shinya in die Seite. "Auch wenn du jetzt schwul bist." Shinya zog einen Schmollmund. "Baka..." murmelte er, lächelte aber ein bisschen und schloss die Augen.

"Wie fühlst du dich?" fragte Toshiya nun noch einmal nach.

"Besser...danke. Mir ist schlecht und ich bin müde...Aber es geht." antwortete Shinya.

"Was hat der Arzt denn gesagt?"

"Ich hab eine Gehirnerschütterung...ein paar Prellungen und Kratzer...nicht weiter tragisch. Ich muss mich etwas ausruhen, aber dann bin ich wohl wieder fit."

"Dann ist gut." Toshiya gab dem jüngeren einen Kuss auf die Stirn.

"Jemand muss Miyu versorgen..." murmelte Shinya leise.

"Miyu? Wo ist sie denn jetzt?" fragte Toshiya.

"Bei Yana..." Shinya konnte nicht länger aufrecht sitzen, musste sich hinlegen.

"Ist gut, ich werd mich um sie kümmern. Soll ich auch Neo anrufen?"

Shinya nickte. "Hai..." murmelte er noch, dann war er eingeschlafen.

Leise verließ Toshiya das Zimmer, schloss hinter sich die Tür.

"Und!?" fragte Die sofort, aber er wurde von dem Bassisten ignoriert.

Dieser hatte seinen Blick auf Kaoru fixiert, fast so als wollte er ihn mit bloßen Blicken in Grund und Boden stampfen.

"Wenn du ihm noch mal so wehtust, dann kriegst du´s mit mir zu tun, das schwöre ich dir Kaoru Niikura. Du wirst ihn in den nächsten Tagen in Ruhe lassen. Wenn ich dich in seiner Nähe sehe, dann kann es sein das ich mich vergesse." Die Stimme des sonst so freundlich fröhlichen Toshiyas war ernst und bedrohlich ruhig.

Kaoru sah ihn irritiert an, wich dann aber seinem Blick aus.

Ohne ein weiteres Wort ging Toshiya an ihm vorbei, verließ das Krankenhaus und zündete sich erst einmal eine Zigarette an, zog dann sein Handy hervor und wählte Neo´s Telefonnummer.

"Wie geht's ihm!?" Etwas außer Atem war Neo gerade am Krankenhaus angekommen, vor dessen Türen Toshiya bereits auf ihn wartete.

"Gehirnerschütterung, Kratzer, Prellungen..." Toshiya seufzte, zuckte mit den Schultern. "Und von Kaoru beschimpft worden."

Neo zog eine Augenbraue hoch, sah den Bassisten fragend an.

"Erzähl ich dir ein anderes Mal...wäre schön wenn du Shin-chan etwas aufmuntern kannst. Weißt du, er setzt viel auf Kaorus Meinung. Und wenn der ihm dann ‚Schlampe‘ an den Kopf knallt und-"

"Kaoru hat was!?" unterbrach Neo den anderen.

Toshiya zuckte leicht zusammen, hatte dem Amerikaner eigentlich nicht sagen wollen was Sache war, seufzte jetzt.

"Kaoru und Shinya haben sich gestritten...Shin hat unserem großen Leader-sama von dir und ihm erzählt...Kaoru ist grundlos wütend geworden, hat Shinya als Schlampe beschimpft und behauptet er wäre leicht zu haben. Zigarette?" Toshiya hielt Neo seine Zigarettenpackung hin. Neo nickte dankend, nahm sich eine der Kippen und zündete sie an, ließ das eben Gehörte einen Moment sacken.

"Ich mein...normalerweise wäre das ja nicht so schlimm glaub ich...Shin steckt so was doch mit links weg...Aber bei Kaoru?" Er seufzte, zog an seiner Zigarette. "Danke Toto...Ich werd mal sehen ob und wie ich Shinya aufmuntern kann."

Der Bassist lächelte ein bisschen. "Wäre schön wenn du das machst. Momentan dürfte Shinya noch schlafen. Er braucht jetzt viel Ruhe."

"Habt ihr demnächst nicht einen Auftritt?" Neo runzelte die Stirn.

Toshiya nickte. "Hai, haben wir. In irgendeiner Fernsehshow...Kaoru kann das aber mal ruhig absagen. Oder wir gehen eben ohne Shinya." Er zuckte mit den Schultern.

"Toshiya?"

"Hai?"

"Warum sagt Kaoru deiner Meinung nach so was?" fragend sah Neo den anderen an. Dieser schwieg einen Moment, sah in den Himmel.

"Ich denke er ist eifersüchtig." antwortete er dann und erwiderte Neo's Blick.

"...Hm...Danke." Der Amerikaner schnippte seine halb aufgerauchte Zigarette weg und betrat das Krankenhaus.

Stumm saß Neo am Bett des Schlagzeugers, hielt seine Hand.

Shinya schlief, legte sich ab und zu nur etwas anders hin, ließ Neo's Hand allerdings nicht los.

"Kaoru..." hauchte der Drummer leise im Schlaf und brachte so ein trauriges Lächeln auf Neo's Lippen.

//Sie wird mich nie lieben. Nicht so, wie sie Kaoru liebt.// Er beugte sich zu Shinya, küsste ihn auf die Stirn.

Der Schlagzeuger regte sich, schlug langsam die Augen auf und blinzelte verschlafen. Neo lächelte sofort, sah in diese mandelförmigen Augen, welche ihn so warm anblickten. Ein Kribbeln durchfuhr seinen Körper, er strich Shinya durchs Haar.

"Wie fühlst du dich?" fragte er sanft.

"Es geht. Kopfschmerzen...bisschen ist mir schlecht. Aber eigentlich ist es okay." antwortete Shinya leise und vom Schlafen noch etwas heiser.

"Ich hab mit dem Arzt geredet. Wenn ich dich mit zu mir nehme werden sie dich entlassen. Ist das okay?" fragte Neo.

Shinya nickte. "Hai..." Er lächelte etwas, zog den anderen dann zu sich runter, um ihn innig zu küssen.

Neo seufzte wohligh in den Kuss, erwiderte ihn zärtlich und schloss dabei genießend die Augen.

Die Tür öffnete sich und Toshiya trat lächelnd ein, räusperte sich.
"Ich störe unsere Turteltauben ja nur ungern, aber Die und Kyo wollten sich gern von unserem Shinya verabschieden und trauen sich nicht rein." Er lachte leise.
Neo ließ von Shinya ab, schmunzelte. "Was glauben die denn, was wir hier treiben?"
Toshiya grinste versaut. "'Treiben'...Was für ein treffendes Wort." Leise lachend trat er zur Seite und ließ Kyo und Die herein, die brav gewartet hatten.
Die beiden Dir en greyler traten zum Bett, umarmten beide Shinya einmal vorsichtig.
"Ruh dich aus, hai?" meinte Kyo.
"Und um Dir en grey mach dir mal keinen Kopf. Wir legen einfach eine kleine Pause ein." meinte Die.
"Urlaub tut uns allen mal gut." fügte Kyo nickend hinzu.
Shinya lächelte. "Danke, lieb von euch. Ich meld mich bei euch. Ich werd wohl für die nächste Zeit bei Neo einziehen."
Die beiden nickten. "Ist okay. Seine Adresse hat er uns schon gegeben." Die lächelte, winkte Neo noch mal und verließ dann mit Kyo den Raum.
Auch Toshiya wollte sich gerade verabschieden, als Kaoru den Raum betrat.
Sofort verdunkelte das Gesicht des Bassisten sich und er funkelte den Leader böse an. Dieser beachtete es nicht, schritt an Toshiya vorbei, würdigte ihn keines Blickes und trat ans Bett.
"Hey Shin..." murmelte Kaoru leise, Shinya erwiderte nichts, also sprach er weiter. "Hör mal...Es tut mir leid. Hai? Sei mir nicht böse."
Der Drummer schnaubte. "Ich lass mich nicht so einfach als Schlampe bezeichnen! Und mit wem ich zusammen bin geht dich gar nichts an!" zischte er.
Kaoru knurrte. "Aber deine Beziehung mit Neo ist nicht gut für dich! Das siehst du doch! Wegen ihm liegst du jetzt hier und-" Aber er wurde von Toshiya unterbrochen.
"Ich glaube du hast genug gesagt, Niikura!" knurrte der Bassist bedrohlich, schritt langsam auf den Leader zu.
Kaoru schüttelte den Kopf, sah Toshiya böse an.
"Es geht dich einen Scheißdreck an was ich mit Shinya rede!" fauchte er.
"Ach ja!? Das seh ich aber anders! Wenn du nicht bei drei aus diesem Raum bist setzt es was! 1Eins...!" fing der Bassist an.
"Nun mach mal halblang! Ich werde mir von dir garantiert nicht verbieten lassen mit Shinya zu reden!" Kaoru war wütend.
"Hey...Leute...Lasst doch. Denkt an Shin...Er braucht Ruhe!" versuchte Neo einzuwerfen.
"...Zwei!" meinte Toshiya nur. Aber Kaoru machte immer noch keine Anstalten sich aus dem Zimmer zu bewegen.
"Hört doch auf zu streiten...Nicht wegen mir...Bitte..." versuchte nun auch Shinya zu schlichten und setzte sich mühsam auf.
Kaoru wandte sich ihm zu, drehte Toshiya somit eiskalt den Rücken zu.
"Shin verdammt noch mal! Du kennst Neo grad mal seit ein paar Tagen und lässt dich schon von ihm flachlegen!? So kenn ich dich gar nicht! Und ich glaube nicht, dass du von heute auf morgen plötzlich so hirnernebelt bist!" Der Leader ballte die Hände zu Fäusten. "Hör doch auf dir irgendeine Liebe einzureden die es nicht gibt! Mit Neo kannst du nicht-"
Aber wieder wurde Kaoru unterbrochen, als Toshiya ihn grob an der Schulter packte.
"Drei!" Der Bassist holte aus und schlug mit voller Wucht zu.
Kaoru keuchte auf, taumelte zurück und ging zu Boden. Seine Nase fing sofort an zu bluten, ungläubig starrte er zu dem Bassisten hoch.

Shinya hatte vor Schreck aufgeschrien, sich die Hände vors Gesicht geschlagen, hockte jetzt zitternd im Bett.

"SCHLUSS JETZT!" Nun war Neo wirklich wütend. Er packte die beiden Streithähne, schliff sie zur Tür. "Kommt wieder wenn ihr euch wieder eingekriegt habt!" Und damit warf er die beiden in hohem Bogen vor die Tür, knallte hinter ihnen die Tür zu.

Als ein Schluchzen den Raum erfüllte drehte Neo sich sofort um, sah Shinya an, welcher mit den Händen das Gesicht bedeckt hatte, seine Schultern immer wieder verdächtig zuckten.

"Shinya...?" fragte der Amerikaner vorsichtig, trat zum Bett und zog vorsichtig Shinyas Hände nach unten.

Die Augen des Drummers glänzten verräterisch und schließlich bahnte sich eine einzelne, silberne Träne an seiner Wange hinab.

"Ich...hab es kaputt gemacht..." brachte Shinya kaum hörbar hervor, starrte zitternd auf die Bettdecke. "Kaputt...alles...kaputt..."

Ja, er war sich sicher. Dir en grey zerbrach...Und alles nur wegen ihm. Er war Schuld...Wegen ihm hatten Toshiya und Kaoru sich zerstritten...Wegen ihm ging Dir en grey zu Bruch...Und das, obwohl er so lange gelitten hatte um gerade diese Katastrophe zu verhindern...Und nun passierte es doch.....

Kapitel 10: Day by Day

Es tut mir ganz arg leid, dass ich so ewig gebraucht habe! T^T Es ist auch ganz schön schwierig sich nach all der Zeit wieder in die FF herein zu denken und den alten Stil wieder aufzunehmen...Davon mal abgesehen sind mir einige meiner Ideen in der Zwischenzeit abhanden gekommen...Aber ich gebe mein bestes um vielleicht ab und an mal an dieser FF weiter zu schreiben! Nicht regelmäßig, aber immerhin...

Es tut mir leid!

Ich hoffe ihr habt noch nicht alles vergessen v.v

Kapitel 10: Day by Day

„Und es ist wirklich okay wenn ich die nächsten Tage hier bleibe?“ fragte Shinya unsicher, stellte seine Tasche neben dem Bett ab.

„Natürlich. Ansonsten hätte ich es dir nicht angeboten.“ Neo lächelte, gab Shinya einen Kuss auf die Stirn. „Tut mir nur leid, dass du Miyu nicht mitnehmen konntest. Aber meine Vermieter haben wirklich was gegen Haustiere...“

Shinya lächelte ein bisschen gezwungen. „Ist schon okay...Yana wird sich gut um meinen Schatz kümmern.“

„Okay. Leg dich jetzt etwas hin, du musst dich ausruhen.“ Neo sah den Drummer lieb an, dieser nickte und ließ sich aufs Bett sinken.

Normalerweise hätte Shinya wohl protestiert, aber sein Kopf tat ihm wirklich weh und ihm war unglaublich schlecht.

Neo schien das dem Drummer ansehen zu können, öffnete weit die Fenster, um frische Luft reinzulassen.

Dankend sah Shinya ihn an, begann sich auszuziehen. Kurz zögerte er, wickelte sich dann aber auch das Leinen vom Oberkörper und zog sich einen BH an, schlüpfte auch aus der Boxershorts und saß nun nur in Tanga und BH auf Neo´s Bett.

Der Amerikaner musterte ihn mit funkelnden Augen.

„Du bist so schön...“ hauchte er leise.

Shinya errötete, erwiderte auf diese Aussage lieber nichts, sondern kuschelte sich in Neo´s Bett, zog die Decke über sich.

Eigentlich wollte er nur einen Moment ausruhen, aber kaum hatte er die Augen geschlossen, war er auch schon eingeschlafen.

Neo seufzte, gab Shinya einen Kuss auf die Stirn.

„Schlaf schön Honey...“ Damit verließ er das Zimmer, wollte Shinya seine Ruhe gönnen, denn diese hatte der Drummer wohl bitter nötig.

„Shin...? Magst du nicht mal mit mir weg gehen? Wir könnten schick essen gehen...Oder einfach nur ins Kino...Was meinst du?“ fragte Neo vorsichtig.

„lie...“ kam es nur als Antwort und Shinya zog sich die Bettdecke über den Kopf. Es war bereits 16 Uhr und der Drummer hatte an diesem Tag noch kein Mal das Bett verlassen.

Eine Woche war er jetzt schon bei Neo, eine Woche hatte er nichts von den anderen gehört. Die letzten zwei Tage hatte er es nicht mal mehr für nötig gehalten sich

ordentlich anzuziehen und war immer in Schlafsachen durch die Gegend getigert und jetzt wollte er wohl gar nicht mehr aufstehen.

Neo seufzte, setzte sich neben den Drummer.

„So geht das nicht weiter Shinya...“ meinte er.

„Was meinst du?“ erwiderte Shinya, rollte sich zusammen.

„Ich kann ja verstehen, dass du deine Ruhe haben willst aber...Du hast dein Handy ausgestellt, wenn einer der anderen hier anruft ziehst du kurzerhand den Stecker und wenn sie´s bei mir auf dem Handy versuchen, knallst du dreist auf.“

Nun war es Shinya der seufzte.

„Ich kann nicht mit ihnen reden...“ murmelte er, drehte Neo den Rücken zu.

„Why?“ fragte der Schwarzhaarige ruhig, sah Shinya an.

„Ich hab´s kaputt gemacht...“ der jüngere klang weinerlich, klammerte sich an die Bettdecke.

„Was kaputt gemacht?“

„Dir en grey...“

„Wie kommst du darauf?“ Neo runzelte die Stirn.

„Wegen mir werden Kaoru und Toshiya nie wieder ein Wort miteinander wechseln...“

Neo seufzte wieder, stand auf.

„Ruh dich aus...Ich geh noch mal ein paar Kleinigkeiten einkaufen.“ Er strich Shinya über den Rücken, machte sich dann etwas zurecht und verließ die Wohnung.

„Bitte Kaoru! Du musst mit Toshiya reden! So kann das doch nicht weiter gehen!“ Unberührt stellte Neo die Tasse Tee wieder vor sich auf den Tisch. „Bitte!“

Aber der Leader blieb hart, zog an seiner Zigarette. Vor einer halben Stunde war Neo plötzlich bei ihm aufgetaucht und nun redete dieser unerlässlich auf ihn ein, er solle doch wieder mit Toshiya reden und sich mit ihm vertragen.

„Warum interessiert dich das überhaupt?“ fragte Kaoru ruhig, blickte Neo an. „Dir en grey kann dir doch egal sein!“

„Dir en grey IST mir verdammt noch mal egal!“ Neo fuhr sich durchs Haar.

Kaoru runzelte die Stirn. „Und warum zum Teufel bist du dann hier?“

„Wegen Shinya.“ kam die Antwort.

Nun wurde Kaoru hellhörig. Er drückte seine Zigarette aus, blies den letzten Rauch Richtung Decke und sah Neo dann wieder an.

„Was ist mit Shin-chan?“

„Sie...uhm...“ Neo seufzte. „Also Shinya ist jetzt seit dem Unfall bei mir. Ohne Miyu...und...“ Flehend sah er Kaoru an. „Bitte! Du musst dich wieder mit Toshiya vertragen!“

Kaoru war ein wenig verwirrt. „Was hat Shinya mit mir und Toshiya zu tun!?“

Neo seufzte. „Shinya gibt sich die Schuld daran, Kaoru. Kannst du dir das nicht denken?“

„Aber er ist doch nicht Schuld.“ erwiderte Kaoru.

„Ja eben! Das sag ich ihm die ganze Zeit! Aber er glaubt mir nicht...“ Neo schüttelte den Kopf, fuhr sich durchs Haar. „Kaoru...Shinya isst nichts mehr, steht nicht mal mehr aus dem Bett auf...Bitte! Wenn du schon nicht mit Toshiya reden willst...Dann mit ihm! Komm mit mir mit. Bitte...rede mit Shinya.“

„Das habe ich versucht. Ich hab doch immer wieder angerufen!“ Kaoru biss sich auf die Unterlippe. Ging es Shinya wirklich so schlecht?

„Ich weiß doch...deshalb komm jetzt mit mir mit zu mir nach Hause.“ flehend sah Neo den Leader an.

Dieser nickte.

„Ist okay.“

„Shinya? Ich bin wieder da.“ Neo ging zu dem Drummer ins Schlafzimmer, seufzte, als er sah, dass Shinya noch genau da war, wo Neo ihn zurückgelassen hatte; nämlich zusammen gekauert im Bett.

„Shin? Du musst dich anziehen.“ meinte der Amerikaner, zog Shinya die Decke weg. Dieser rührte sich nicht, sagte auch nichts.

„Shin...?“ Neo stupste ihn an. Keine Reaktion.

„Shinya!“ Der Schwarzhaarige drehte Shinya zu sich herum und erschrak, als er sah wie dünn Shinya schon war. Dadurch, dass der Drummer die letzten Tage nur im Bett verbracht hatte, hatte er das gar nicht gesehen.

Neo fluchte, zog dem Drummer schnell ein weites T-Shirt über den mit Leinen umwickelten Oberkörper.

„Kaoru!“ rief er, hatte den Leader an der Tür zurück gelassen um zu sehen, ob Shinya sein kleines Geheimnis versteckt hatte, was ja zum Glück der Fall war.

„Was ist denn?“ der Leader kam ins Schlafzimmer, sah erschrocken auf den leblosen, abgemagerten Körper in Neo´s Armen.

„Ich hol den Wagen!“ und schon war Kaoru wieder aus der Wohnung, um das Auto vorzufahren, damit sie Shinya ins Krankenhaus bringen konnten.

„Shin...mach jetzt keinen Quatsch!“ Neo biss sich auf die Unterlippe, hob den jüngeren hoch. Schlaff hing Shinya in seinen Armen, die Augen geschlossen, blass und mit eingefallenen Wangen.

//Das mir das nie früher aufgefallen ist!//

„Halt durch!“

Unruhig stand Neo da, ging immer mal wieder auf und ab, bis Kaoru ihm eine Hand auf die Schulter legte, ihn stumm ansah.

Neo ließ sich gegen den Leader sinken, schloss die Augen.

„Es ist meine Schuld...“ murmelte er leise. „Ich hab Shinya zu mir genommen um ihn gesund zu pflegen...Und jetzt? Jetzt stirbt er vielleicht!“ Dem Amerikaner stiegen Tränen auf. //Shinya...bitte...Süße, mach keinen Scheiß!//

„Sssch...Das ist doch nicht wahr.“ Kaoru legte die Arme um Neo, drückte ihn leicht an sich. „Shinya schafft das. Ganz bestimmt.“

„Und wenn nicht!? Ich hab nicht mal gesehen wie mager er schon ist...“ Neo begann zu zittern, er klammerte sich an Kaoru fest und als dessen Handy klingelte, schreckte er zusammen.

Der Leader sah ihn entschuldigend an, schob ihn von sich und ging zwei Schritte weg, hob ab.

„Hai? Kaoru desu? ... Die? ... Probe? ... Gomen nasai, Daidai! Das hab ich ganz vergessen!“ Kaoru schlug sich mit der Hand an die Stirn. „lie, ich bin nicht krank. Shinya ist es. ... Wie? ... Ich bin im Städtischen Krankenhaus. ... Na sagte ich doch! Wegen Shin.“ Kaoru seufzte. „Daidai...komm einfach her. Okay? Und ruf Toshiya und Kyo auch an.“ Damit legte er auf, wandte sich wieder Neo zu, der ihn fragend ansah.

„Wir hätten jetzt eigentlich Probe.“ erklärte Kaoru. „Auch wenn Shinya die letzte Woche krank war, so konnten wir uns doch nicht alle ausruhen. Immerhin haben wir einen Job zu machen.“ Er lächelte ein wenig, steckte sein Handy wieder weg.

In dem Moment kam eine Schwester zu ihnen.

Sie wollte gerade anfangen zu sprechen, als Neo sie zur Seite nahm, bis sie außer

Hörweite waren.

Kaoru runzelte die Stirn, ließ den Schwarzhaarigen aber machen.

Die Schwester schien ebenfalls irritiert, sah Neo fragend an.

„Es darf niemand erfahren, dass sie eine Frau ist.“ kam er gleich zur Sache.

„Bitte!“ fragte die Schwester, verstand nicht recht.

„Sie haben mich schon verstanden. Bitte...ich tu was Sie wollen. Aber verraten Sie nicht, dass sie eine Frau ist!“ flehte Neo regelrecht.

Die Schwester schien nur noch mehr verwirrt, nickte aber.

Der Schwarzhaarige atmete auf, sah sie an. „Wie geht es ihr?“

„Den Umständen entsprechend.“ kam die Antwort. „Wir müssen sie künstlich ernähren und noch hat sie das Bewusstsein nicht widererlangt. Aber sie dürfen zu ihr.“

Neo nickte, bedankte sich und kam zu Kaoru zurück, erzählte ihm das gerade erfahrene.

Der Leader schluckte. //Und das nur weil ich so stur war...//

Gemeinsam gingen die beiden in das Zimmer.

Alle beide versuchten sie nicht auf die Schläuche und Geräte zu achten, an denen der magere Schlagzeuger angeschlossen war. Keiner der beiden wusste etwas zu sagen.

Stumm standen sie also nur neben dem Bett. Neo hatte Shinyas Hand ergriffen, war erschrocken als er merkte wie kalt diese war.

Er schluckte, eine Träne rann ihm über die Wange.

Kaoru sah es genau, aber er schwieg weiterhin. Er wusste sonst immer etwas zu sagen, wusste immer wie er seine Freunde trösten konnte aber jetzt...jetzt war selbst er nicht in der Lage dazu.

Deshalb war Kaoru ziemlich froh, als Kyo, Toshiya und Die den Raum betraten und sich sofort besorgt nach Shinyas Zustand erkundigten.

Der Blick des Leaders wanderte zu ihrem Bassisten. Er machte sich schon auf weiteren Stress gefasst aber Toshiya jammerte nur und fiel Kaoru urplötzlich um den Hals.

Der Leader taumelte überrumpelt einen Schritt zurück, hatte aber automatisch haltend die Arme um den jüngeren geschlungen.

„Wir sind Schuld Kaoru!“ schluchzte Toshiya. „Nur wir sind Schuld!!“